

W[•]DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

LATERNENUMZUG UND GÄNSELAUF

Der Martinitag und seine
Traditionen im Bezirk



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
GESUNDHEIT UND
WOHLBEFINDEN
S. 46

50 Jahre Gemeindepolitik

Ein Rückblick von Bürgermeisterin
Gertrud Benin Bernard aus Kaltern

S. 24

Klosterkellerei Muri-Gries

Christian Werth übergibt das Zepter
an den Kalterer Manfred Bernard

S. 32

Projekt Waldhühner

Walter Eccli und seine große
Leidenschaft für den Auerhahn

S. 40

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

Bozner Straße 5
Via Bolzano 5
I-39044 Neumarkt I Egna (BZ)

AUER

Neubauwohnungen

2-3-4-Zimmerwohnungen mit Terrasse & Garten - Preise auf Anfrage - Klimahaus A NATURE - ID Nr. P 034

AUER

Vierzimmerwohnung

Vierzimmerwohnung mit 2 Stellplätzen in Auer zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse in Ausarbeitung

BOZEN

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Gemütliche Wohnung in guter Lage zu verkaufen - 2 Balkone - 70 m² - Euro 285.000 - Energieklasse G

BOZEN

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Penthouse mit 2 Balkonen zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse F - EPgl 215,60 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. A 120

BOZEN

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Vierzimmerwohnung mit 97m² Verkaufsfläche zu verkaufen - Euro 380.000 - Energieklasse in A.Ph. - ID Nr. E 346

EPPAN

Geräumige Lagerhalle zu vermieten

Produktions- bzw. Lagerhalle in der Zone Pillhof zu vermieten - 1100 m² - Monatsmiete 5850 €

KALDITSCH

Neubauwohnungen

2-3-4 Zimmerwohnungen zu verkaufen - Preise auf Anfrage - Klimahaus A - EPgl 13 kWh/m² pro Jahr. - ID Nr. P 028

NEUMARKT

Zweizimmerwohnung zu verkaufen

Exklusiver Verkauf - 2-Zimmerwohnung mit Garage - Euro 240.000 - Energieklasse F

NEUMARKT / LAAG

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Dreizimmerwohnung mit Balkon, Terrasse & Garage, 76m² Handelsfläche - Euro 280.000 - Energieklasse B - ID Nr. A 671

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Wohnküche + 2 Schlafzimmer & 2 Balkone, 87m² Handelsfläche- Preis auf Anfrage - Energieklasse C - EPgl 53 kWh/m² pro Jahr

NEUMARKT

Geschäftslokal zu mieten

Geschäft / Büro in den oberen Lauben, 80m² Handelsfläche- Monatsmiete Euro 1300- Energieklasse G - ID Nr. M 096

SALURN

Neubauwohnungen zu verkaufen

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Garten - Preise auf Anfrage - Klimahaus A NATURE - Übergabe Sommer 2025



AUER

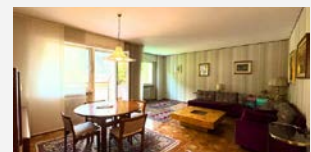
Vierzimmerwohnung mit Garage, Garten, Keller und Dachgeschoss zu verkaufen
Energieklasse G



MONTAN

Apfelwiese zu verkaufen

Hagelnetz vorhanden - Fuji und Golden Delicious - Fläche 8783 m²- Preis auf Anfrage



ST. JAKOB

Duplex 4-Zimmerwohnung mit Garage zu verkaufen

Exklusiver Verkauf - Balkon - Garage - Energieklasse in Ausarbeitungsphase - Euro 585.000 - Handelsfläche 150m²

Fenster neu erleben. Kommen Sie zum Finstral Studio-Tag.

09.11.
Unterinn
Meran
Vintl

Entdecken Sie, was perfekte Fenster ausmacht:
Schönheit, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit.

Besuchen Sie uns im Studio
und erleben Sie Fenster neu.

Fachvorträge um 10:30 Uhr und 15:00 Uhr

finstral.com/studioday



 **FINSTRAL**



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

am 11. November werden Kinder im ganzen Bezirk mit ihren leuchtenden Laternen um die Häuser ziehen, um den heiligen Martin mit einem Lichterumzug zu ehren. Besonders in den Dörfern Girlan und Kurtinig wird das Fest groß gefeiert: Hier ist Martin der Kirchenpatron, und am Kirchtag dreht sich zwischen Martinimarkt, Gänselauf und dem Engagement der örtlichen Vereine alles um diesen besonderen Tag. Martini war jedoch abseits des religiösen Brauchtums schon immer ein wichtiger Tag im bäuerlichen Kalender. Das Ausbezahlen der ersten Rate für die Trauben von Seiten der Kellereien an die Bauern, Zahltag für Knechte und Mägde und nicht zuletzt der bevorstehende Beginn der Fastenzeit vor Weihnachten sorgten dafür, dass die Brieftaschen voll und die Lust auf einen Gänsebraten hoch waren.

Die große Bekanntheit und Beliebtheit des Heiligen Martin gründet jedoch auf mehr als alten Traditionen. Die Legende, in der Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt, verkörpert Werte, die auch heute noch wertvoll für uns sind: Helfen, teilen, Mitgefühl zeigen – warum sollten wir solche Ideale nicht als positive Orientierung sehen? Ein Blick auf die Kinder, die stolz ihre Laternen tragen und voller Aufmerksamkeit die Geschichte des Heiligen und seiner Begegnung mit dem Bettler verfolgen, zeigt, dass der Heilige Martin in ihren Herzen angekommen ist. Doch wie steht es mit uns?

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz

**Hier gibt es
Die Weinstraße kostenlos!**

- EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60
- EPPAN:** Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3
- KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
- TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
- AUER:** Handlung Holz knecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
- NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Helga Pedrotti und ihre neue Heimat im Piemont | S. 30



Trendsport Yoga mit Melanie Lavenja | S. 36



Pilgergasthaus Dreiviertelweg in Petersberg | S. 38

Schutz unter den Flügeln des Löwen. Seit 1831!

Geldanlage **Royal Fund**

	Bruttorenditen	Ausbezahlte Renditen
2022	4,22 %	3,57 %
2023 September	4,28 %	3,63 %

- Kapitalgarantie und jährliche Zinsgutschrift (Zinseszins)
- Teilbehebung ohne Abschlag nach dem ersten Jahr möglich

Generali verwaltet 700 Milliarden Euro an Kundengeldern von 66 Millionen Kunden weltweit.

Wir stehen zu unserem Wort.

Kundenberater
Steinegger Egon



In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. D.L.66/2014).

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Energie sparen und Kosten senken

HOHE STROM- UND GASPREISE: BEREITS KLEINE ÄNDERUNGEN UNSERER ALLTAGSGEWOHNHEITEN KÖNNEN BEITRAGEN, VERBRAUCH UND KOSTEN ZU SENKEN. DAZU MUSS MAN WEDER FRIEREN NOCH AUFS DUSCHEN VERZICHTEN.

Effizientes Heizen und Lüften: Ein Absenken der Raumtemperatur um 1° C spart 6 % Energie. Damit Heizungen effizient funktionieren, ist regelmäßiges Entlüften wichtig. Auch sollten sie nicht durch Möbel, Vorhänge oder Verkleidungen verdeckt werden. Besonders wichtig ist auch das richtige Lüften: Stoß- und Querlüften bedeutet, dass die Fenster und Türen auf allen Seiten der Räume für kurze Zeit komplett geöffnet werden.

Warmwasser sinnvoll nutzen: Wassersparende Duschköpfe und Armaturen senken den Energieverbrauch um bis zu 30 %. Ein richtig genutzter Geschirrspüler kann im Vergleich zur Handwäsche bis zu 50 % Energie und circa 30 % Wasser einsparen. Beim Händewaschen entfernt Seife Schmutz auch mit kaltem Wasser.

Mit Deckel und Umluft: Wer mit Deckel kocht, reduziert den Stromverbrauch um ca. zwei Drittel. Bei Elektroherden kann der Herd früher ausgeschaltet und die Restwärme genutzt werden. Mit der Umluftfunktion im Backofen spart man 15 % Energie. Ist es möglich, auf das Vorheizen zu verzichten, spart das circa 8 % Strom. Energiesparprogramme bei Geschirrspülern und Waschmaschinen verbrauchen deutlich weniger Strom. Durch die längere Laufzeit muss das Wasser – bei gleicher Reinigungswirkung – weniger erhitzt werden. Wird leicht verschmutzte Wäsche statt mit 60 Grad mit 30 Grad gewaschen, spart das ca. 70 % Stromkosten.

Genau hinschauen bei neuen Geräten: Beim Kauf neuer Haushaltsgeräte lohnt es sich, auf das EU-Energielabel zu achten. Dieses gibt Auskunft über die Energieeffizienzklassen und Produkteigenschaften wie Strom- und Wasserverbrauch. Damit lassen sich die Produkte gut vergleichen. ■

Klimatipp!

- **Duschen statt Vollbad:** Es werden im Schnitt bis zu zwei Drittel der Wassermenge eingespart.
- **Nutzen Sie optimal das Tageslicht.** Sie können bis zu 15 % Ihrer Stromkosten für die Beleuchtung sparen.
- **Schalten Sie Standbygeräte komplett aus.** Der Stromverbrauch von Standbygeräten beträgt 4-10 % des gesamten Verbrauchs.
- **Spülmaschinen an Warmwasserleitung** angeschlossen sparen ein Viertel der Spülzeit und 50 % Strom.
- Wenden Sie die **Energiespar- und Ökoprogramme** Ihrer Geräte an. Sie sparen bis zu 70 % an Energie und Kosten.
- **Machen Sie sich Notizen** von Energieverbrauch und Kosten. Es hilft sehr, einen effektiven Überblick zu bewahren.



ALDEIN: „DAS BESTE AUS GANZ SÜDTIROL AM DORFPLATZ VEREINT“



~ *Um die geologische Vielfalt ging es beim ersten Südtiroler Tag der Geodiversität mit Landesgeologe Volkmar Mair (r.) und Claudio Morelli in Aldein*

Quelle: Maria Pichler

MP Im Zeichen der geologischen Vielfalt stand Aldein anlässlich des Internationalen Tages der Geodiversität am 6. Oktober. Landesgeologe Volkmar Mair und Corrado Morelli vom Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung zeigten zu diesem Anlass bei einem Spaziergang im Dorfzentrum auf, welche geologischen Schätze „Voldein“ neben dem bekannten Dolomiten UNESCO Welterbe Bletterbach birgt. Nach dem alten Sprichwort, „wenn man wissen will, welche Gesteine es in einem Dorf gibt, dann begeben man sich auf den Dorfplatz oder auf den Friedhof“, sei im Aldeiner Dorfzentrum in der Regel Material aus der näheren und etwas entfernteren Umgebung verwendet worden, wie Mair und Morelli aufzeigten, so etwa Porphyry und Grödner Sandstein. Aldein habe jedoch „das Beste aus ganz Südtirol vereint“, stellten die Experten bei genauerem Betrachten der Kopfsteinpflaster, aber auch der neuen Friedhofsmauer fest. Im Aldeiner Pfarrheim sprachen Mair und Morelli dann über die Mineralienvielfalt in Südtirol und stellten zwei Vitrinen mit besonderen Funden aus Aldein aus. Der erste Südtiroler Tag der Geodiversität ist von der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Koordination UNESCO auf Südtirol-Ebene, in Zusammenarbeit mit dem Klimakreis, der Bibliothek und dem Bildungsausschuss Aldein sowie dem GEOPARC Bletterbach organisiert worden. ■



Santlhof

Genießen Sie das **traditionelle Törggelen** mit köstlichen Gerichten und erlesenen Weinen in gemütlicher Atmosphäre!
Godetevi il tradizionale Törggelen con deliziosi piatti e vini selezionati in un'atmosfera accogliente!



Reservierung / Prenotazione: Tel. 0471 880 700 – Mob. 366 1526 700
 Via Hofstatt 7 – Kurtatsch / Cortaccia – www.santlhof.it

ALDEIN: IM ZEICHEN DES ZIVILSCHUTZES



~ Das neue Tanklöschfahrzeug der FF Aldein sorgte an einem Zivilschutzwochenende für Begeisterung bei Groß und Klein

Quelle: Grundschule Aldein

MP Die Feuerwehr gehört zu jenen Zivilschutzorganisationen, die bereits kleine Kinder faszinieren. Daneben gibt es jedoch viele weitere Einsatzkräfte, die im Notfall zur Stelle sind wie die First Responder, das Weiße Kreuz, die Carabinieri und die Hundestaffel. Im Rahmen eines Zivilschutztages im Oktober hatten die Aldeiner Grundschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, diese Rettungsorganisationen, ihre engagierten Mitglieder und ihre wertvollen Hilfsmittel kennenzulernen. An verschiedenen Stationen konnten die neugierigen Kinder in Kleingruppen nicht nur Ausrüstungen und Gerätschaften ansehen und ausprobieren, sondern sie durften auch die Aldeiner Feuerwehrrhalle und die Carabinieristation mit einer kleinen „Gefängniszelle“ besuchen, die Einsatzfahrzeuge und ihre Ausstattung erkunden und sogar mitfahren. Einer der Höhepunkte war der Besuch der Carabinieri Cinofili mit den Schäferhunden Kelly und Chip, die den begeisterten Kindern einige ihrer Tricks vorgeführt haben. Am darauffolgenden Samstagnachmittag lud die Freiwillige Feuerwehr Aldein zur feierlichen Fahrzeugsegnung am Dorfplatz, bei der das neue Tanklöschfahrzeug offiziell präsentiert und in den Dienst gestellt wurde. Dabei durften dann nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen das neue, große Feuerwehrauto genauer unter die Lupe nehmen. ■

KURTATSCH: ZUR EINPENDLER- GEMEINDE GEWORDEN



~ Die Industriezone Etschweg ist zum Pendlermagnet im südlichen Unterland geworden

Quelle: Martin Schweiggel

MS Die Rollenverteilung ist normalerweise klar: Zentrale (Haupt)orte bieten einen Arbeitsplatzüberschuss, der dann aus peripheren Gemeinden Einpendler anzieht. Nur Tourismus- und Hochburgen weisen auch peripher einen Einpendlerüberschuss auf. Kurtatsch – kaum touristische Arbeitsplätze, auch kein Obstmagazin – war lange eine typische Auspendlergemeinde: 1998 noch 436 Aus- und nur 188 Einpendler.

Ein wahrer Segen war Ende der 1960er-Jahre hier die Ansiedlung erster Industriebetriebe zwischen Eisenbahn und Autobahn, die auch ins Ausland abgewanderten, arbeitslosen Unterlandlern eine Rückkehr ermöglichte. Der Baugrund war von der Kurtatscher Obstgenossenschaft Kurfrucht aufbereitet worden, die dann jedoch aus Rentabilitätsgründen mit der Neumarkter Neufrucht fusionierte.

Mittlerweile ist die Industriezone auf 15 Hektar angewachsen und bietet über 600 Arbeitsplätze. Parallel dazu hat sich der Pendlerstrom seit 10 Jahren umgedreht. 2022 pendelten 639 Kurtatscher in andere Gemeinden zur Arbeit, während 734 nach Kurtatsch einpendelten. Hauptsächlich in die Industriezone, die Arbeitskräfte aus dem ganzen Süden Südtirols und der angrenzenden Bezirksgemeinschaft Rotaliana-Königsberg anzieht. ■



**GRUBER
GENETTI**
www.gruber-genetti.it

**Wir denken an
die Zukunft.**

Halle CD
Stand
C19/38

Interpoma 21.-23.11.
2024



Die **neue
Implantatbrücke**
aus dem 3D Drucker

i INFOABEND
**Waltherhaus
Bozen**
Donnerstag,
28.11.2024
19:30 Uhr
Infos siehe Seite 47



10 JAHRE ANNI
Häusler Sam
Almgasthaus - Baita 1550 m

**Wir danken all unseren Gästen & Partnern
für das entgegengebrachte Vertrauen**

Besuchen Sie uns doch auch mal im Winter!
Ab 07. Dezember bis Anfang März haben wir immer samstags & sonntags geöffnet, sowie an Silvester, Neujahr, Hl 3. Könige.

**Wir empfehlen
eine Tisch-
reservierung**

39050 Eggen . Deutschnofen . Hennewinkl 8
Tel. 348 385 74 95 . almgasthaus-haeuslersam.com




SPUNTLOCH
 DINE & WINE
by Florian Kritzeinger

**Fein essen und gut trinken
im Kultlokal Spuntloch in Kaltern**

Weihnachts- und Betriebsfeiern, exklusive Events, Geburtstagsfeste, Jahrgangstreffen

Wir sind auch im Jänner und Februar für Euch da

Ab November Winteröffnungszeiten:
Samstag mittags und abends geöffnet

Reservierungen:
Tel. +39 0471 163 2988 - info@spuntloch.it

Restaurant Spuntloch - Goldgasse 35 - 39052 Kaltern

MARGREID: FEIERN MIT DER DORFÄLTESTEN



~ Die Urrebe in der Grafengasse – hier gibt es so manchen herrschaftlichen Bau mit Stilelementen aus der Renaissance

Quelle: David Mottes

DM Zu einheimischen traditionellen Speisen lud Anfang Oktober der ASV Altherren Margreid. Gulasch mit Plent oder Knödel, Spinatnocken, Strauben, Kastanien und weitere Köstlichkeiten wurden geboten. Beim jährlichen Fest in der Grafengasse bleibt Margreids älteste Bewohnerin nicht unbemerkt. Die Rede ist von einer Urrebe, die als älteste Rebe Europas gilt. Das Pflanzdatum wurde in Stein gemeißelt und weist das Jahr 1601 auf. Sie wächst an der Hausmauer des Augustin-Hauses empor und trägt immer noch Trauben. Sie und der Regenstein bei Entiklar sind Margreids Naturdenkmäler. „Im Jahr 2001 fand die 400-Jahr-Feier zu Ehren der Urrebe statt“, erzählt Robert Cassar, der Präsident des 21-köpfigen Vereins. Seitdem wird das Fest jährlich abgehalten. Die Böhmisches Penon sorgte bei der Feier für die passende musikalische Umrahmung. Ausklingen ließ man den Tag gemütlich bei einem Glasl Wein. ■

LANA: GEMEINDE GEWINNT DEN MOBILITÄTSPREIS 2024

CK Mit dem Südtiroler Mobilitätspreis werden alljährlich innovative Ideen und Strategien für eine nachhaltige Mobilität ausgezeichnet. Der Preis wurde auf Vorschlag des Südtiroler Landtags eingeführt und in diesem Jahr zum achten Mal vergeben. Mit dem Projekt „Lana moves local“ konnte die Gemeinde überzeugen und sich den ersten Platz sichern. Das Mobilitätsprojekt soll die lokale Wirtschaft fördern und gleichzeitig die nachhaltige Mobilität unterstützen. Dies erfolgt mit ganz konkreten Maßnahmen, unter anderem durch Fahrradevents wie die Mitte September organisierte Radschnitzeljagd. Bei der Aktion „Ebike2work“ werden von der Gemeinde E-Bikes an Arbeitspendlerinnen und -pendler und E-Lastenräder an Familien und lokale Betriebe verliehen. Das Ziel ist es, damit den Verkehr im Dorf zu reduzieren. Aus Erhebungen, die im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes der Gemeinde durchgeführt wurden, geht nämlich hervor, dass die Verkehrsbelastung vor allem durch den Verkehr innerhalb des Dorfes entsteht. ■

Schnell und gut informiert

Der neue **WhatsApp-Kanal**  des Landes liefert aktuelle Service-Infos direkt auf dein Smartphone.

Jetzt abonnieren



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

KURTINIG: MINITREFF WIRD KREATIV



~ Beim MiniTreff sollen Kinder in Ihrer Kreativität gefördert werden

Quelle: David Mottes

DM Den Kurtiniger MiniTreff des VKE gibt es erst seit Februar dieses Jahres. Das Angebot für Eltern mit Kleinkindern im Alter von null bis drei Jahren kommt gut an. Nun aber möchte man die Spiel- und Krabbelgruppe auf ein neues Niveau heben. „Der Fokus liegt nun nicht mehr nur auf den Austausch und das gemeinsame Spiel, auch gezielte Aktivitäten in den Bereichen Fein- und Grobmotorik, Sprache, Musik und Bewegung werden geboten“, erklärt die Vizepräsidentin des VKE Kurtinig-Margreid Alexia Sanin. Sie begleitet gemeinsam mit Melanie Lotti die Gruppe, die nach der Sommerpause mit Ende September wieder gestartet ist. So wurden etwa mit den Kindern aus Karton und Seidenpapier bunte Äpfel gebastelt. Beim Kamishibai-Bilderbuchkino – einem Erzähltheater mithilfe von großen Bilderkarten – besuchte die „Raupe Nimmersatt“ den MiniTreff. Geplant sind demnächst außerdem noch Herbstbasteleien und das Gestalten einer Sankt-Martins-Laterne – immerhin wird in Kurtinig der Martinstag besonders zelebriert, der heilige Martin ist der Patron der örtlichen Pfarrkirche.

Der MiniTreff öffnet immer mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr seine Tore und befindet sich im obersten Stock des Haus Curtinie. Er richtet sich an Mitglieder des VKE, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

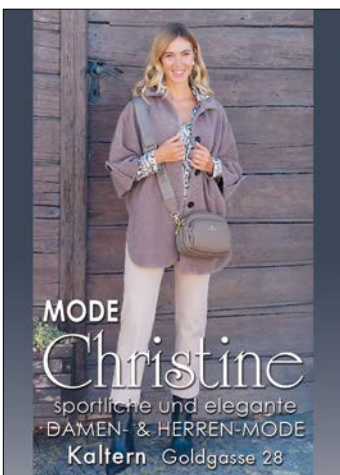
SALURN: 40 JAHRE RECHT AUF SPIEL



~ Gründungsmitglieder, ehemalige Ausschussmitglieder, Gemeindevorstand und die Landesverantwortlichen des VKE feierten gemeinsam mit dem heutigen Ausschuss 40 Jahre VKE Salurn

Quelle: Franz Kosta

CW Anlässlich seines traditionellen Kastanienfests in Buchholz feierte der VKE Salurn auch 40 Jahre seines Bestehens. Damit gehört er zu den ältesten Sektionen des Vereins für Kinderspielplätze und Erholung, der 1974 von einer Elterngruppe in Bozen gegründet wurde. Zehn Jahre später, 1984, waren es rund um die Gründungspräsidentin Fernanda Mattedi in Salurn ebenfalls junge Eltern, die sich zusammenfanden, um sich gemeinsam für Initiativen für Kinder und Familien stark zu machen. Heute ist der VKE Salurn vielfältig aktiv, neben den Sommer- und Nachmittagsprogrammen, führt der Verein auch eine Krabbelgruppe im Vereinsitz und einen wöchentlichen VKE-Treff für die Grundschul Kinder. Martinsumzug und klassische Bastelnachmittage zu Ostern und Weihnachten dürfen ebenso nicht fehlen wie neuere Initiativen so das School-In-Festival oder das Spielesfestival. Im Mittelpunkt bleibt dabei immer der Grundsatz des Rechts der Kinder auf Spiel. Grund genug also, um zu feiern. Die Präsidentin des VKE Franca Riesch, Geschäftsführerin Angelika Stuefer, die Gemeindeverwaltung, Gründungsmitglieder sowie Gönner und Partner des örtlichen VKEs, vor allem aber viele Familien und Kinder waren gekommen, um die 40 Jahre hochleben zu lassen. Wie am besten zeigten wieder einmal die Kinder: spielend! ■





**Federleicht
in den
Winter**



**Daunenbetten
zu Bestpreisen**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof
textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**MC
Thermoprofessional**

Nutzen Sie heuer noch die Möglichkeit zur steuerlichen Abschreibung beim Austausch Ihrer alten Gastherme!



Eppan, Sillnegg 2
T. 0471 66 28 07

Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

**ARMIN
HAFNER**
BAUMSCHULEN

INTERPOMA 2024
Stand D25/54

Pillhof 27, Frangart
©0471 63 33 61
www.hafner.bz.it



KALTERN: PREMIERE FÜR „MEIN WEG ZURÜCK“

AA Im Jahr 1934 erblickt Paula Morandell Atz in Kaltern das Licht der Welt. Als junges Mädchen gerät sie gemeinsam mit ihrer Familie mitten in die Wirren der Südtiroler Option und des Zweiten Weltkriegs. Es ist ein schmerzhafter, aber immer wieder auch hoffnungsvoller Weg einer Familie, der sinnbildlich für die wechselhafte Geschichte unseres Landes steht.

Von der Auswanderung nach Baden bei Wien und der relativ unbeschwerten Kindheit über die Schrecken des Kriegs und die dramatische Flucht mit den vier jüngeren Brüdern nach Südtirol bis hin zur unliebsamen Aufnahme in der Heimat und dem hoffnungsvollen Neubeginn nach dem Krieg – es ist eine Geschichte von Verlust, Flucht, unbändigem Lebenswillen und schier unglaublichem Mut.

Im Buch „Der Milchkrug“ hielt die Autorin Verena Nolte bereits die bewegende Biografie fest. Nun folgte die Verfilmung der Lebensgeschichte unter dem Titel „Mein Weg zurück“. Zahlreiche Schauspieler, auch aus Kaltern, wirken mit. Durch die fachgerechte Produktion



~ „Mein Weg zurück“: Premiere am 9. November im Filmtreff Kaltern

Quelle: geosfilm

von „geosfilm“ entstand ein einzigartiges Gesamtprojekt, das am 9. November im Filmtreff von Kaltern Premiere feiert. Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms mit Spielfilmszenen steht die bewegte Kindheit von Paula Morandell Atz, erzählt anhand der Tagebucheinträge des jungen Mädchens mit dem verzweifelten Wunsch nach einem besseren Leben. ■

BRANZOLL: NEUER INFOPOINT ZUM BRENNERBASISTUNNEL

ER Zwischen Brenner und Branzoll gehen die Arbeiten zum Bau des Brennerbasistunnels (BBT) voran. Im Unterland herrscht über das weitere Vorgehen hingegen noch große Unsicherheit. Es besteht der allgemeine Wunsch der Unterländer, dass auch die Strecke durch ihr Tal weitgehend untertunnelt wird und nicht beim Verladebahnhof südlich von Branzoll auf die bestehende Strecke einmündet. Dort soll zunächst das beim Bau entstehende Aushubmaterial nach außen befördert werden. Das alles bereitet vor allem den Branzollern, aber nicht nur ihnen, Sorgen. „Ein solches Großprojekt ist ein massiver Eingriff, bei dem die betroffene Bevölkerung nicht auf der Strecke gelassen werden darf, sondern in die Pläne miteinbezogen werden muss“, sagt Bezirkspräsident Hans Zelger. Deshalb wird zurzeit im Bahnhofsgebäude von Branzoll ein BBT-Infopoint eingerichtet. Anhand von Schau-



~ Im Bahnhof von Branzoll entsteht ein BBT-Infopoint

Quelle: Edith Runer

tafeln und weiteren Informationsmöglichkeiten soll den Interessierten dort das Projekt – immer mit Schwerpunkt Unterland – nähergebracht werden. Auch wird der Infopoint als Treffpunkt für Aussprachen mit der Bevölkerung dienen, um Fragen zu klären, Anregungen einzuholen und eventuelle Probleme zu besprechen. ■

Digital ganz einfach!

PERSÖNLICHE UND KOSTENLOSE UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER BEIM EINRICHTEN DES SPIDS UND NUTZEN DER ÖFFENTLICHEN ONLINEDIENSTE DES BÜRGERPORTALS CIVIS.

In einem bedeutenden Schritt zur Förderung der digitalen Kompetenzen und Inklusion sind die Südtiroler Gemeinden in Kooperation mit dem Land dabei, neue digitale Anlaufstellen, auch bekannt als DIGI POINT, einzurichten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten bei der Nutzung von Onlinediensten der öffentlichen Verwaltung eine kostenlose und persönliche Beratung.

WER UND WAS ERWARTET DICH AM DIGI POINT?

DigComp5-zertifizierte Tutorinnen und Tutoren zeigen zum Beispiel, wie ein SPID (Sistema Pubblico di Identità Digitale) angelegt, eine Onlineanmeldung durchgeführt, ein öffentlicher Onlinedienst im Bürgerportal CIVIS gefunden oder eine Arztvisite über das Smartphone oder den PC gestellt werden.

Weiters gibt es Informationen über

die elektronische Gesundheitsakte, den Umgang mit SPID, die Nutzung des Zahlungssystems PagoPA, die sichere Nutzung von Computern und Smartphones für die Internetsuche, die Erstellung von Inhalten oder die Interaktion auf Plattformen mit anderen Personen (z.B. MS-Teams, Zoom).

WO FINDEST DU DEN DIGI POINT?

Die Bezirksgemeinschaft Wipptal, die Gemeinden Bozen, Meran, Terlan, Neumarkt, Vahrn, Vöran, Jenesien, Salurn und Karneid haben am Hauptsitz einen DIGI POINT mit zusätzlichen 24 operativen Anlaufstellen eingerichtet. Eine Onlinelandkarte macht es leicht, den naheliegendsten DIGI POINT zu finden.

Vom 7.–10. November 2024 wird es zum zweiten Mal den DIGI POINT auch auf der Herbstmesse Bozen geben. Hier können Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen einholen.



~ Die DIGI POINTS werden über das Programm Next-Generation EU im Rahmen des Nationalen Wiederaufbauprogramms (PNRR) gefördert.

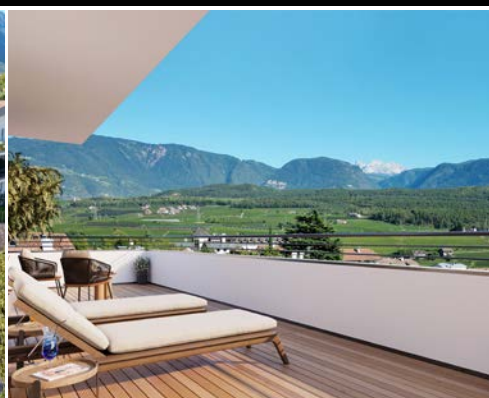
SO FUNKTIONIERT'S!

Persönliche und kostenlose Beratung erhalten Bürgerinnen und Bürger vor Ort am Hauptsitz der am PNRR-Projekt teilnehmenden Gemeinden, an den von der Gemeinde aktivierten Anlaufstellen, über das Online-Vormerkungsportal oder direkt über WhatsApp bei den zuständigen Tutorinnen und Tutoren. ■

i Finde deinen DIGI POINT:
provinz.bz.it/digipoint



IMMOBILIEN NIEDERKOFLER
since 1948



EPPAN/GAND - "ARCUS"

Neubauprojekt mit traumhaften Terrassen



47 - 129 m²



1 - 3



A+



ab 295.000 €
+ MwSt.



Zum Projekt

Alle Angaben sind indikativ und können Abänderungen unterliegen.



Dr. André-Benedict Niederkofler
+39 335 440891
benedict@immobil-niederkofler.it



Dr. Octavia Niederkofler
+39 340 681 4487
octavia@immobil-niederkofler.it

BRANZOLL: GEMEINDEENTWICKLUNG AUF DEN WEG GEBRACHT



~ Gute Ideen und reges Interesse beim ersten Workshop in Branzoll
Quelle: Gemeinde Branzoll

BF Jede Gemeinde in Südtirol hat die Möglichkeit, mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm die Weichen für ihre nachhaltige Entwicklung zu stellen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Lebensqualität, das Wohnen, Natur und Landschaft erhalten und erleben und auch die Folgeerscheinungen des demografischen Wandels der nächsten Jahrzehnte. Ausgehend vom Gemeinderat, soll die Bevölkerung aktiv an der Entstehung dieses Programms mitwirken, das für mindestens zehn Jahre verbindlich ist. In Branzoll sind die Arbeiten mit einem ersten Informationsabend und Workshop über die Mobilität angelaufen. Das Interesse war groß und die Beteiligung von Seiten der Branzoller Mitbürger sehr gut, wurden doch schon einige wegweisende Ideen und Anregungen gesammelt. Das Thema Mobilität ist ein gefühltes, wird sich der Verkehrsfluss von Branzoll mit der Fertigstellung des Umfahrungstunnels doch maßgeblich ändern. Die Chance, die größtmöglichen Vorteile für das verkehrsgeplagte Dorf herauszuholen, besteht nun ganz konkret und soll im Gemeindeentwicklungsprogramm niedergeschrieben werden. Prioritär behandelt werden vor allem die Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und eine hohe Lebensqualität, am Ende des Denkprozesses soll Branzoll künftig als lebenswertes und überschaubares Dorf dastehen. Bis Ende November folgen zwei weitere Workshops, zu den Themen Siedlungsentwicklung und Landschaft, Grün- und Freiräume. ■

TRUDEN/ALTREI: NEUE SPORTBUSSE FÜR DEN ASV UNTERLAND BERG



~ Zwei Busse für zwei Gemeinden: Altrei und Truden arbeiten zusammen, wo es geht
Quelle: ASV Unterland Berg

BF Zusammenarbeit lautet das Zauberwort, das die beiden Berggemeinden Truden und Altrei bereits seit geraumer Zeit mit Leben füllen. In vielen Bereichen teilen sie sich Aufgaben und helfen sich gegenseitig: so geschehen beim Gemeindeentwicklungsplan, im Tourismus, bei EU-Projekten und auch bei verschiedenen Gemeindediensten. Nun folgte der nächste Schritt, der ASV Unterland Berg darf sich über die Anschaffung von zwei neuen Sportbussen freuen. Das altgediente Fahrzeug hatte die Mannschaften viele Jahre lang sicher von einem Sportplatz zum nächsten gebracht, nun war es definitiv an der Zeit, einen neuen fahrbaren Untersatz anzuschaffen. Einer der beiden Busse wurde gemeinsam mit der Gemeinde Altrei und dem dortigen Sportverein angeschafft und soll künftige für übergemeindliche Transporte genutzt werden. Die Spieler aus Altrei werden zweimal wöchentlich zum Training nach Truden gebracht, auch dank des Fahrers Fabio Rossi, der sich bereiterklärt hat, den Dienst abzudecken. Die Präsentation der neuen Busse fand nun im Rahmen eines Sponsorentreffens auf dem Sportplatz in Truden statt. Neben zahlreichen langjährigen Sponsoren und Gönnern waren auch Vertreter der Gemeinden und der Raiffeisenkasse anwesend, die als Hauptsponsor maßgeblich zur Finanzierung beigetragen hat. Die offizielle Übergabe hat beim Derby gegen den AFC Neumarkt in Truden stattgefunden. ■

NIEDERBACHER

WIR SUCHEN
Disponent Serviceteam (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Kommunikation mit Kunden
- Einsatzplanung der Servicetechniker
- Ersatzteillogistik

Wir bieten ein dynamisches und engagiertes Team, ein fortschrittliches Arbeitsumfeld, Aussicht auf persönliche und berufliche Weiterentwicklung und eine zeitgemäße attraktive Vergütung.

Werde Teil unseres Teams!

Kontaktperson: Christopher Larcher
christopher.larcher@niederbacher.it
+39 0471 968686
www.niederbacher.it

PROJECT COOK COOL WASH SERVICE RENT

EP: Franceschini TV
Elektronik-Partner

**Starke Marken
Starker Service**

Panasonic
LOEWE
METZ
SONY
LG

Girlanerstraße 17
Eppan/Girlan
T. +39 0471 66 25 99
info@franceschini-tv.it



LERNEN MACHT DICH ATTRAKTIV

Wer sich weiterbildet, lernt
interessante Menschen kennen.



WINTER IN KALTERN

PR Leisere Töne machen sich im Weindorf breit, der Herbst mit seiner goldenen Farbenpracht hat sich verabschiedet und seinen Platz dem Winter in Kaltern überlassen, mit einem Weihnachtsmarkt am Marktplatz über die Adventszeit verteilt. Hütten im neuen und doch bereits bekannten Gewand, geboren aus dem Holz der ehemaligen Stände, Heimat für allerhand Kunsthandwerk von fleißigen und talentierten Händen gestaltet. Gleichzeitig auch Mittelpunkt, Treffpunkt für alle: jene, die nur vorbeischlendern und schauen, andere wiederum, die einkaufen oder genießen möchten. Kulinarik wird am Weihnachtsmarkt ebenfalls geboten, abwechselnd von den lokalen Vereinen und Verbänden. In den Hütten finden verschiedene Kunsthandwerker*innen und Vertreter*innen des Kalterer Bauernmarktes Platz. Zwischen Tradition und Innovation gestaltet das Weindorf sein eigenes Weihnachten in Kaltern, mit dem Weihnachtsmarkt als Herzstück und einem vielfältigen Rahmenprogramm. Der Weihnachtsmarkt ist vom 29. November bis 22. Dezember immer Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet, die kulinarischen Stände am Freitag und Samstag bis 22 Uhr, am Sonntag bis 21 Uhr. Erweitert wird der Weihnachtsmarkt zudem vom „Bsunderen Morkt“ in St. Nikolaus, der am Sonntag, 8. Dezember von 10 bis 18 Uhr zu allerhand Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten in den Gassen der Fraktion St. Nikolaus in Kaltern einlädt. Begleitet von vorweihnachtlichen Klängen, besinnlichen Worten



~ *Winter in Kaltern – Einkaufen, Genuss und Besinnliches*
Quelle: TV Kaltern am See_Marion Lafogler

und durchdachten Taten, steht in der Adventszeit das Weindorf mit seinen Menschen im Vordergrund: Konzerte in den Kirchen, Musik lokaler Ensembles im Rahmen des Weihnachtsmarktes am Marktplatz, eine Modelleisenbahnausstellung, Krampusläufe, die Initiativen der Kalterer Kaufleute mit den Aktionen „Schutzengelwerkstatt“ und den „Winter in Kaltern (er)fühlen“ und gute Gaben vom Nikolaus. Die Adventszeit in Kaltern, ursprünglich und besinnlich: gestaltet von vielen für alle. ■

 Mehr Infos unter kaltern.com und Instagram @visitkaltern

Residence Solaris Eppan Zentrum



- 3 – 4 Zimmerwohnungen
- Großzügige Terrassen
- Klimahaus A-Nature mit Photovoltaikanlage
- Keller und Garage
- Hochwertige Bauausführung

Kauf direkt vom Bauherrn:

Moser Bau GmbH

www.moserbau.it

info@moserbau.it

Tel. +39 333 538 8690



Der Südtirol Bonus von Alperia

ALLE SÜDTIROLER HAUSHALTSKUNDEN VON ALPERIA, DIE ENERGIE AM FREIEN MARKT BEZIEHEN, ERHALTEN EINEN BONUS VON 100 EURO IN DER STROMRECHNUNG VON DEZEMBER ODER JANUAR GUTGESCHRIEBEN. DOCH DAS IST NOCH NICHT ALLES.

Alperia möchte die Südtiroler, die sich für die Energie von Alperia entschieden haben, an den hervorragenden Ergebnissen der Alperia Gruppe teilhaben lassen, die sie im ersten Halbjahr 2024 insbesondere dank der Stromerzeugung erzielen konnte, auch angesichts der positiven Erwartung für die zweite Jahreshälfte. Und zwar mit einem besonderen Bonus: dem Südtirol Bonus von Alperia.

100 EURO BONUS AUF DIE STROMRECHNUNG

Alle in Südtirol ansässigen Haushaltskunden von Alperia mit einem Stromvertrag auf dem freien Markt erhalten einen Bonus von 100 Euro auf ihre Stromrechnung. Der „Südtirol Bonus“ wird automatisch und ohne diesen beantragen zu müssen, direkt über die Stromrechnung gutgeschrieben. Es ist keine weitere Aktion der Kunden erforderlich. Doch damit nicht genug.

SMART VOUCHER BIS ZU 600 EURO

Zusätzlich zum Bonus haben alle in Südtirol ansässigen Stromhaushaltskunden von Alperia mit einem Vertrag auf dem freien Markt die Möglichkeit, einen Smart Voucher für den Kauf einer Wallbox zum Laden von E-Autos und/oder einer Photovoltaikanlage von Alperia zu beantragen. Hier die Details:

- 200 Euro für den Erwerb einer Alperia MyCharge Elektroladestation (Wallbox)
- 400 Euro für den Kauf einer neuen Alperia MyHome Photovoltaikanlage.



~ Alle in Südtirol ansässigen Haushaltskunden von Alperia mit einem Stromvertrag auf dem freien Markt erhalten automatisch einen 100 Euro Bonus auf ihre Rechnung gutgeschrieben



~ 400 Euro Rabatt mit dem Alperia Smart Voucher beim Kauf einer Alperia MyHome Photovoltaikanlage

Der Smart Voucher kann ab dem 4. November 2024 bis zum 15. Jänner 2025 auf folgende Weise beantragt werden: online über das Kundenportal, über das Kontaktformular auf alperia.eu/contact, telefonisch über die kostenlose Grüne Nummer oder persönlich in einem der Alperia Energy Points. Der Smart Voucher hat eine Gültigkeit von einem Jahr. ■

i Alle Informationen zum Südtirol Bonus von Alperia, unter anderem, wie man den Smart Voucher beantragen kann, finden Sie unter alperia.eu/suedtirolbonus



~ Mit dem Alperia Smart Voucher sichern Sie sich einen 200 Euro Rabatt beim Kauf einer Alperia MyCharge Ladestation

MONTAN: 25 JAHRE VOLKSTANZGRUPPE

RM Die Volkstanzgruppe Montan zählt zu den traditionsreichsten Vereinen in Montan. Im Sommer wurde in gebührender Weise das 25-jährige Bestehen dieses Vereins mit der Dorfbewölkerung sowie Vertretern der Volkstanzgruppen aus den umliegenden Gemeinden gefeiert. Zugegen war auch Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder, der den Ehrenschatz für die Jubiläumsfeier übernommen hatte. Nach der heiligen Messe würdigten gleich mehrere Festredner die kulturell wertvolle Tätigkeit der Volkstanzgruppe und ließen die lange Vereinsgeschichte Revue passieren. Ansprachen hielten die Obfrau Sandra Saltuari, aber auch der Gründungsobmann Christian Terleth, Vizebürgermeister Andreas Amort sowie Luis Durnwalder.

Ein besonderer Dank galt den drei Gründungsmitgliedern Christian Terleth, Erwin Kramer und Christoph Gallmetzer. Sie haben nämlich vor 25 Jahren den Grundstein für die Volkstanzgruppe Montan gelegt. „Alt aufgezeichnete Volkstänze weitergeben und somit Tradition und Brauchtum zu bewahren, ist auch noch heute, nach 25 Jahren, ein wichtiger Leitgedanke im Vereinsleben der Volkstanzgruppe Montan“, betonte der Gründungsobmann Christian Terleth in seiner Rede.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wurde eine Festschrift erstellt, welche die Geschichte der Volkstanzgruppe Montan sowie bedeutende Höhepunkte der letzten 25 Jahre beinhaltet. Diese



~ Auch nach 25 Jahren hat die Volkstanzgruppe Montan keine Nachwuchsprobleme mit 41 Mitgliedern, darunter viele junge Tänzerinnen und Tänzer

Quelle: Dorfblatt Montan

Festschrift wurde während der Jubiläumsfeier an die Anwesenden verteilt und ist zudem in den Geschäften und Gastbetrieben von Montan erhältlich. ■





PROVINCIA
AUTONOMA
DI TRENTO

HOST PROVINCE





MEHR INFO HIER



WIR SIND DIE SPIELE

WERDE FREIWILLIGER HELFER/IN FÜR DIE OLYMPISCHEN UND
PARALYMPISCHEN WINTERSPIELE IN VAL DI Fiemme

LANA: AKTIVE SENIORINNEN UND SENIOREN GESUCHT

CK In die Gemeinschaft einbringen kann man sich in vielerlei Hinsicht und mit jedem Alter. Die Gemeinde Lana sucht derzeit Pensionistinnen und Pensionisten, die im kommenden Jahr gemeinnützige Tätigkeiten übernehmen möchten.

Gemeint sind damit unter anderem der Schülerlotsendienst, die Mithilfe in der öffentlichen Bibliothek Lana, auch bei der Gestaltung der Freiluftgalerie in der Fußgängerzone am Gries oder der Wartung des Kapuzinergartens werden helfende Hände gesucht. Zudem werden Helfer für die Straßenreinigung und für den Begleitservice für die Kindergartenkinder der Fraktion Pawigl gesucht. Auch im Wertstoffhof oder beim Ableasen der Wasseruhren kann man sich einbringen.

Die Aktion ist eine Maßnahme gegen soziale Isolation. Denn Einsamkeit und Isolation wirken sich negativ auf Körper und Seele von uns Menschen aus. Begegnungsmöglichkeiten werden durch dieses Projekt an Begegnungsorten wie der Bibliothek oder dem zentral gelegenen öffentlichen Park im Kapuzinergarten geschaffen werden.

Interessierte können sich innerhalb 29. November bei der Gemeinde Lana melden. Zu den Voraussetzungen zählt, dass man in der Kategorie „Pensionisten“ eingetragen und über 50 Jahre alt ist. Wer sich 2025 ehrenamtlich in die Gemeinschaft einbringen möchte, erhält Informationen dazu im Rathaus Lana. ■

ST. MICHAEL/EPPAN: KIRCHENCHOR FEIERT 100 JAHRE

AD Gleichzeitig mit der Pfarrei St. Michael wurde im Jahre 1921 der Kirchenchor gegründet. Da man vor drei Jahren aufgrund der Pandemie das Jubiläum nicht feiern konnte, wurde das Jubiläum auf das heurige Jahr verschoben. Nun begeht man es mit einem großen Konzert im Kultursaal. Der Kirchenchor besteht heute aus 50 Sängerinnen und Sängern; zusätzlich hat man auch einen Kinder- und Jugendchor, der sich aus 20 Mitgliedern zusammensetzt. Mitte August fand auch die offizielle Übergabe der Chorleitung von Othmar Trenner an Armin Thomaser statt. Trenner hatte den Chor 16 Jahre lang geleitet und ihn durch sein großes musikalisches Wissen, seine Geduld und Begeisterung auf ein beachtliches Niveau gebracht. Der neue Leiter Armin Thomaser will den Chor in seinem jugendlichen Elan mit frischen Ideen beleben und im Sinne Othmar Trenners weiterführen. Die Feuerprobe besteht der neue Leiter genau beim Jubiläumskonzert. Die Proben dazu laufen schon auf Hochtouren. Unter dem Motto „Des muesch gheart hobn“ sind bekannte Hits von Abba, Max Raabe, Elton John u.v.m. zu hören. Ein Gemeinschaftsprojekt des Kirchenchors St. Michael/ Eppan, des Kinder- und Jugendchors JUMI und des Salonorchesters. Die zwei Konzerte werden am Sonntag, den 10. November um 18 Uhr und am Samstag, den 16. November um 20 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Eppan abgehalten. ■



SALOU19

NEUBAU IN SALURN

2-ZIMMER-WOHNUNGEN ab 240.000 Euro

3-ZIMMER-WOHNUNGEN ab 330.000 Euro

EINFAMILIENVILLEN Preis auf Anfrage



T +39 0471 533 519

M +39 366 311 12 72

walter.caser@prestsr.it

WWW.PRESTSRL.IT



Bis 6. Jänner
geöffnet,
Dienstag
Ruhetag

Familie Pomella lädt ein nach Graun bei Kurtatsch zu

KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN ZUM JAHRESAUSKLANG

Bis zum 11. November 2024

Hausgemachtes rund
um den Kürbis



**WANDERFREUNDE, FAMILIEN- UND JAHGANGSFEIERN,
TÖRGGELN, WEIHNACHTS- UND BETRIEBSFEIERN**

Abends Reservierung erwünscht unter
0471 881065 oder info@goldeneradler.net

Die Südtiroler Kaminwurze – ein Klassiker von hier

Die Verarbeitung von Südtiroler Fleisch zu Kaminwurzen garantiert die ganzheitliche Verwertung des Tieres ‚from nose to tail.‘ Durch die Räucherung wird das frische Fleisch zu Wurst veredelt und für längere Zeit haltbar gemacht. Das war vor allem früher essenziell, als es weder Strom noch Kühlschrank und Gefriertruhe gab. Ihren Namen bekam die Kaminwurze in ebendieser Zeit, als auf vielen Südtiroler Bauernhöfen noch selbst geräuchert wurde, in einer Räucherkerker im Kamin. Heute sorgt die Räucherung für den unverfälschten Geschmack der Südtiroler Kaminwurzen.

Kaminwurzen sind seit 2024 Teil des Qualitätszeichens Südtirol. Das Qualitätszeichen Südtirol garantiert, dass ausschließlich Fleisch von Schweinen,

Rindern, Schafen und Ziegen, die in Südtirol geboren, gemästet und geschlachtet wurden, für die Herstellung der Kaminwurzen verwendet wurde. Wird auch Wildfleisch verwendet, muss es von in freier Wildbahn lebendem Wild – Rot-, Reh-, Gams- und Steinwild – aus Südtirol stammen. Farbstoffe sowie natürliche, naturidentische und künstliche Aromastoffe sind nicht erlaubt, die Südtiroler Kaminwurzen werden in Naturdärme gefüllt.

Unabhängige Kontrollstellen überprüfen die Richtlinien, wodurch höchste Qualitätsstandards garantiert werden.

Kaminwurzen mit dem Qualitätszeichen Südtirol sind ausschließlich in ausgewählten Metzgereien erhältlich.



Quelle: IDM Südtirol/Armin Eiber

i Entdecke auch du unsere Mitgliedsmetzgereien auf qualitaetsuedtirol.com/kaminwurzen



Südtiroler Kaminwurzen

100% regionales Fleisch, traditionelles Metzgerhandwerk



Alle Metzgereien findest du hier: qualitaetsuedtirol.com/kaminwurzen

TRAMIN:
PAULA SCHLIESST



~ Paula Pardeller und ihr Geschäft in der Julius-Payer-Straße
Quelle: Cäcilia Wegscheider

CW Farben, Kerzen und jede Menge Bastelmaterial: Betritt man das Geschäft in der Traminer Julius-von-Payerstraße, würde man am liebsten gleich kreativ werden. Mit etwas Wehmut, aber auch Stolz blickt Paula Pardeller Osanna auf die fast 50-jährige Geschäftstätigkeit zurück. Als Ergänzung zum Malerbetrieb ihres Mannes hatte sie das Geschäft „Farbendekor“ 1977 eröffnet, damals noch in der Hans-Feur-Straße, 1985 erfolgte der Umzug in das jetzige Gebäude, das sie auch mit ihrer Familie bewohnt. Familiär ist es dann auch, Paula scheint bereits im Voraus zu wissen, was ihre Kunden brauchen, wenn sie ihren Laden betreten. Und sie scheint alles zu haben. Von den Malerfarben am Beginn hat die gebürtige Welschnoferin nach und nach ihr Angebot erweitert. Von Tapeten über Rahmen bis Kerzen – jahrelang belieferte Paula die Kindergärten und Schulen nicht nur Tramins mit allem nötigen Bastelmaterial.

Ihren Worten hört man die Liebe für ihre Artikel und das, was man daraus alles fertigen kann, an. Trotzdem fordern Digitalisierung, bürokratische Hürden und nicht zuletzt der Onlinehandel ihren Tribut. In diesem Monat wird Paula das letzte Mal sagen „Was darf es denn sein?“, dann geht ein weiteres Stück Traminer Geschäftsgeschichte zu Ende.

Anlässlich der Schließung gibt es einen großen Räumungsverkauf mit 30–50 % Rabatt, vom 2.–30. November. ■

JULIUS

OPTIC SHOP & STUDIO

Maßangefertigte Brille aus dem 3D-Drucker



«GL 1»[®]
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,
belebt die Haut und hält
sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
info@gl1.it | www.gl1.it

Ihr Rücken sagt Danke!

**MediSan
Matratze**




7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



Wärmepumpen

Eppan, Sillnegg 2
T. 0471 66 28 07



FIT DURCH DEN WINTER

EASY JUMP TRAMPOLINPARK

Neumarkt
Tel. 339 579 66 50 - easyjump.it
 Jumpsothyrol  Easyjump

NEUMARKT: WANDERAUSSTELLUNG „KATAKOMBENSCHULE“

PF Die Räume der Bezirksgemeinschaft in Neumarkt beherbergten vom 5. bis 13. Oktober die Wanderausstellung „Katakombenschule – Erinnerung und Vermächtnis“. Die Ausstellung wurde vom Südtiroler Schützenbund konzipiert und wandert seit November 2023 von Dorf zu Dorf.

Neben einem allgemeinen Teil zur Geschichte der Katakombenschule in Südtirol in deutscher und italienischer Sprache, stellen die Schützenkompanien des Ausstellungsortes auch einen Lokalbezug her. Die Schützenkompanie Neumarkt hat dazu in den Dorfbüchern und alten Zeitungen recherchiert und Zeitzeugenberichte zitiert. Unter anderem wurden Neumarkter Persönlichkeiten wie Hildegard Seeber-Menghin, Maria Bonara, Anna Jost oder Alfons Holzknecht vorgestellt. Außerdem stellte das Museum für Alltagskultur Objekte aus der Zeit zur Verfügung.



~ Schützenbund Kulturreferent Martin Robatscher führt durch die Ausstellung

Quelle: Moritz Selva

An die 500 Besucher kamen innerhalb einer Woche in die Bezirksgemeinschaft, unter anderem auch Schulklassen der deutschen Grund- und Mittelschule und der Fachschule für Hauswirtschaft. Nach Neumarkt wanderte die Ausstellung nach Auer weiter. ■

TERLAN: KLEIDERTAUSCH KOMMT GUT AN

ER Kleider tauschen statt kaufen – das ist ein Trend, den seit einiger Zeit vor allem junge Menschen pflegen, weil sie nachhaltig denken und handeln wollen. Nachdem eine Jugendgruppe beim Umweltfestival 2023 in Terlan einen Kleidertausch organisiert hatte, griff nun die Pfarrcaritas Terlan die Idee auf. Im Pfarrsaal des Ortes organisierte sie zum ersten Mal einen Kleidertausch für Erwachsene, der erstaunlich großes Interesse weckte.

Getauscht wurden Sommerkleider und T-Shirts genauso wie Leder- und Winterjacken,

Jeans, Pullover, Blusen und mehr. Auch Handtaschen und andere Accessoires wechselten an diesem Abend ihre Besitzerinnen. Zwei Hobby-schneiderinnen gaben zudem Tipps, wie zum Beispiel Löcher in T-Shirts „unsichtbar“ gestopft werden oder wie nicht mehr auswaschbare Flecken kreativ überdeckt werden. Bekleidung, die am Ende des Abends noch übrig war, wurde einer Missionsgruppe in Bozen zur Verfügung gestellt. Sie führt ein Second-Hand-Geschäft, dessen Einnahmen für Projekte in der Missionsarbeit verwendet werden. ■



RISTORANTE TERRAZZA
KALTERER SEE

WE ARE OPEN

UNTIL 8TH JANUARY
CHRISTMAS MENU AVAILABLE

BREAKFAST: Klughammer 14, Kaltern
EVERYDAY 0471 960 093
DINNER: TUE - SAT info@leuchtenburg.it



Advents Calendar

IN AUER EINKAUFEN LOHNT SICH.

Öffne täglich ein neues Türchen in einem der 33 teilnehmenden Auer Betriebe.

Vom 1. bis zum 24. Dezember haben unsere KundInnen die Möglichkeit, sich jeden Tag in einem anderen Geschäft, Café oder Restaurant einen Rabatt oder ein kleines Geschenk zu holen: eine Süßigkeit zum Kaffee, 10-20% Rabatt und vieles mehr.

Wann und wo findest du auf der Instagram-Seite der Kaufleute Auer @kaufleuteauerora damit du kein Türchen verpasst, einfach den QR-Code scannen.

Mach einfach mit, kaufe lokal und hol dir jeden Tag deinen Vorteil.

Nicht verpassen: am 24. Dezember gibt es in allen teilnehmenden Betrieben noch eine kleine süße Überraschung

1.-24. DEZEMBER





Zeit für persönliche Weiterbildung

BIOGRAFIEARBEIT, GESUNDHEITSTAG, MALKURS, BIBELSEMINAR UND SENIOREN- UND ERHOLUNGSWOCHEN. IM BILDUNGSHAUS LICHTENBURG IN NALS FINDEN NEBEN BERUFLICHEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN AUCH ZAHLREICHE KURSE FÜR DIE PERSÖNLICHE BILDUNG STATT.

KREATIVE BIOGRAFIEARBEIT IM BERUFSALLTAG

Professionelles Arbeiten mit der eigenen Lebensgeschichte. Der zertifizierte Lehrgang befähigt die Teilnehmenden, Biografiearbeit als wertvolles Instrument im Berufsalltag professionell und zum Wohle der Klienten anzuwenden. Der Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit der ApL – Akademie für psychosoziale Lebensberatung statt. Beginn ist am 28. Februar, Dauer bis 28. November 2025. Referentinnen: Astrid Fleischmann, Sandra Scherz, Monika Kompatscher.

Der kostenfreie Infoabend zum Lehrgang findet ONLINE statt, und zwar am Donnerstag, den 21.11.2024 um 19 Uhr.

GESUNDHEITSTAG FÜR FREUNDINNEN

Einmal im Jahr lädt die Lichtenburg zum Gesundheitstag für Frauen ein. Am besten nehmen Sie Ihre beste Freundin mit und genießen gemeinsam einen „gesunden“ Tag mit einem abwechslungsreichen Programm: Verletzungen vorbeugen, Tipps zum Taping mit praktischen Emp-

fehlungen des Sportwissenschaftlers Eduard Götsch, den Beckenboden im Alltag stärken mit Physiotherapeutin Waltraud Kranebitter, sowie eine wohltuende Handmassage von Masseurin Bettina Christannell. Zum Abschluss erwartet die Teilnehmerinnen eine entspannende hypnotische Traumreise.

Dieses Jahr findet der Gesundheitstag am Samstag, den 23.11. von 9 bis 17 Uhr statt.

SENIOREN- UND ERHOLUNGSWOCHEN

Vom 17. bis 22. November findet die beliebte Erholungswoche für Frauen ab der Lebensmitte „Ein paar Tage Zeit für mich“ in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung statt. Es gibt noch einige wenige freie Plätze.

Für die Seniorenwoche „Gemeinsam statt einsam“, an der bedürftige Senioren aus ganz Südtirol kostenfrei teilnehmen können, können die Gemeindeferenten und Bürgermeisterinnen jetzt ansuchen. Die Woche findet vom 16. bis 21. März 2025 statt und wird vom Verein Licht für Senioren mitfinanziert. ■

Tipps

Bibelseminar

„Gott – Glaube – Religion – Kirche“
– Zusammengehörende oder zu trennende Wirklichkeiten?
mit Prof. Dr. Arnold Stiglmair
Sa 16.11.2024 (9–17 Uhr)



Fotorealistisches Portrait

Zeichnen mit Kohlestiften
mit Florian Prünster
Sa 30.11.–So 01.12.24

 **lichtenburg**
nals

Bildungshaus Lichtenburg in Nals
Tel. 0471 057 100 - www.lichtenburg.it



Ein Licht in der dunklen Jahreszeit

IM NOVEMBER GIBT ES EINEN BESONDEREN TAG, DER NICHT NUR IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM GEFEIERT WIRD. ERWACHSENE SPRECHEN VON „MARTINI“ – DIE KINDER VOM LATERNENUMZUG AN SANKT MARTIN. ABER WAS HAT ES DAMIT AUF SICH, MIT LATERNEN DURCH DIE STRASSEN ZU ZIEHEN UND DIE MARTINSLIEDER ZU SINGEN? WARUM WERDEN GÄNSE GEBRATEN? WER WAR ÜBERHAUPT DER HEILIGE MARTIN? IM EINZUGSGEBIET DER WEINSTRASSE GIBT ES ZWEI GEMEINDEN MIT EINER PFARRKIRCHE, DIE DEM ST. MARTIN GEWEIHT IST UND DIE DAS DAZUGEHÖRIGE PATROZINIUM FEIERN. MARTINSUMZÜGE DAGEGEN, DIE GIBT ES WOHL IN JEDER GEMEINDE.

In Kurtinig wird der Martinstag immer am 11. November gefeiert. Die gesamte Dorfbevölkerung und sämtliche Vereine nehmen daran teil. Seit Jahrzehnten werden bereits einige Tage vor Martini zahlreiche Fenster im Dorfkern mit bunten Fensterbildern geschmückt, die an den Hl. Martin und seine Geschichte erinnern. Abend für Abend erstrahlt so das Dorf in der Dunkelheit in einer besinnlichen Atmosphäre. Der Kirchtag selbst wird von 6 bis 7 Uhr mit einer unüberhörbaren Böllerserie eingeleitet. Gleichzeitig zieht eine Bläsergruppe der Musikkapelle mit einem Weckruf durchs Dorf. Abgehalten wird auch ein feierliches Hochamt zu Ehren des Schutzpatrons. Im Mittelpunkt steht für Kurtinig nicht unbedingt das Markttreiben, sondern die Vereine mit ihrem üppigen Angebot an Speis und Trank. Deshalb werden diese seit mehreren Jahren rund um den Dorfplatz angesiedelt. Der Krämermarkt zieht zahlreiche Besucher an. Aber auch Künstler und Bauern präsentieren an Ständen erfolgreich ihre selbstgemachten Produkte. Ein besonderes Highlight ist der Gänselauf – und das bei Groß und Klein. Bis um 16 Uhr kann auf die Laufzeit jeder Gans gesetzt werden. Die Gänse mit den kuriosen Namen Tusnelda, Dagobert, Serafina, Donald und Clementina „watscheln“ auf einem eigenen Parcours dann um die

Wette. Daneben bieten die örtlichen Gaststätten ein „Ganslessen“ und weitere traditionelle Gerichte an. Aufgrund des Markttreibens wird der Laternenumzug der Kinder am Vortag abgehalten.

Die Idee, an Martini ein Fest zu veranstalten, hatte in den 1970er-Jahren der damals neu gegründete SBJ-Ortsausschuss. „In den ersten Jahren kam es noch nicht gut an“, erinnert sich Robert Pardatscher, der damals treibende Kraft war. Am Dorfplatz bot die Bauernjugend Wein, Kastanien und eine Speckmarende an. „Viele beachteten uns kaum und fuhren an uns jungen Burschen einfach vorbei“. Doch man wollte nicht aufgeben. „Wir haben auch versucht einen Gottesdienst abhalten zu lassen“, erzählt Markus Zemmer, auch er war damals SBJ-Ausschussmitglied. Aber auch dies erwies sich als schwierig. Erst mit der Einweihung des Rathauses am 11.11.1981 und der Mithilfe der damaligen Gemeindeverwaltung wurde ein Markt organisiert. Nun ist der Martinikirchtag aus Kurtinig nicht mehr wegzudenken.

LANGE TRADITION IN GIRLAN

In Girlan hingegen findet an Martini einer der größten und ältesten Jahrmärkte Südtirols statt. Seine Ursprünge hat der Markt im Jahr 1838, als die Kirche geweiht wurde. Das Ange-

◀ Auch am Kurtiniger Rathaus werden Fensterbilder angebracht

Quelle: David Mottes



◀ Traditionell endet der Laternenumzug in Kurtinig vor der Pfarrkirche. Während des Umzugs wird ein Teil der Dorfbeleuchtung ausgeschaltet. Ein Lichtermeer entsteht.

Quelle: David Mottes

bot reicht von Bekleidung bis hin zu den landwirtschaftlichen Maschinen. Bis in den 1920er-Jahren war es hauptsächlich ein Viehmarkt. Gehandelt wurden Arbeitstiere, Nutztiere, aber auch Schlachtvieh. Deshalb trägt der Martinimarkt in Girlan auch den Übernamen „das jüngste Gericht“. Girlans Fraktionsvor-

steher Georg Niedermayr erinnert sich: „Als Kind konnte ich vor Aufregung am Vortag nicht schlafen“. Heute sind es seine Kinder, die vor dem Kirchtag sichtlich nervös sind. Neben den einheimischen Betrieben ist auch die Grundschule an diesem Feiertag geschlossen. Mit dem Ersparten oder mit dem von den Paten zu Allerheiligen erhaltenen Kleingeld ziehen die Jugendlichen durch die Marktstände, um Süßes oder Spielsachen zu erhaschen. „Bei den Bauern war es bis vor einigen Jahrzehnten auch nicht anders“, erklärt Niedermayr, „zu Martini wurde die erste Rate ausbezahlt. Das Geld wurde abgeholt und dann ging man schön gekleidet zum Markt, um mit dem Gewinn der Ernte einzukaufen. Im Dorf ist man froh, dass diese Tradition weitergeführt wird. Auch hier sind es hauptsächlich die Vereine, die für das leibliche Wohl sorgen. Manche Besucher kamen früher eigens zum Girlaner Martinimarkt, um die Kuttelsuppe zu essen und um den ersten neuen Wein des Jahres zu kosten. Wie in Kurtinig wird der Laternenumzug generell am Vortag abgehalten, heuer allerdings bereits am 8. November. ■

David Mottes

david.mottes@dieweinstrasse.bz



Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660
www.immojoehanna.com



ZU VERKAUFEN

Auer: Im Grünen wohnen! Große Vierzimmerwohnung, 119 m² netto, im letzten (3.) Stock, über 300 m² großem Garten, E.Kl. in Abkl., Übergabe Sommer 2025, 380.000 € zuzügl. ev. überdachte und freie Autoabstellplätze



Margreid: Geräumiges Reihenhaus mit Garten, geräumigen Dachboden und Keller, große Garage, 208 m², Übergabe Frühjahr 2025, E.Kl. F., 490.000 €



ERST MIETEN DANN KAUFEN!

Salurn: Sonnige, sehr gepflegte und möblierte 4-Zimmerwohnung mit großem Rund-um-Balkon, letzter Stock, hochwertig ausgeführt. E.Kl. D, Parkplatz

Kaltern: Bestens sanierte, großzügige 2-Zimmerwohnung mit Terrasse, ruhig und intern, auton. Heizung und Kamin, kein Kondominium, E.KL. B.

Salurn/Zentrum: Gemütliche, gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Nutzküche, 2 Balkonen mit schöner Aussicht, Klimaanlage, letzter Stock mit Aufzug, 85 m², E.Kl.C, inkl. Garage, um 280.000 € zu verkaufen
Sowie geräumige 3-Zimmerwohnung mit 3 Balkonen, 2 Bädern, im 2. Stock mit Aufzug, 111 m², inkl. Garage, E.Kl. C, frei ab Jänner 2025, um 295.000 € zu verkaufen



FAST BEZUGSFERTIG UND ZU UNSCHLAGBAREM PREIS!

Kurtatsch: Neue geräumige 2-,3- und 4-Zimmerwohnungen, mit großen Gärten oder großzügigen Südterrassen, kl. Wohnhäuser, hochwertige moderne Ausstattung, **Geothermie und Fotovoltaik**, Klimahaus A Natur, Fußbodenheizung und -kühlung. Vorrichtung für Alarmanlage. Übergabe noch vor Weihnachten!



ZU VERMIETEN

Schöne teilmöblierte Dreizimmerwohnung mit Balkon/Terrasse oder Garten in **Auer, Kurtatsch und Margreid** mit Parkplatz/Garage sowie neue vollmöblierte Zweizimmerwohnungen mit Terrasse an referenzierte Einheimische zu vermieten

Die Legende und die heutige Bedeutung

MARTIN WURDE IM JAHR 316 IM HEUTIGEN UNGARN GEBOREN. IN PAVIA, DER HEIMAT SEINES VATERS, HAT ER SEINE JUGEND VERBRACHT. IM ALTER VON 15 JAHREN MUSSTE ER DEN ARMEEDIENST ANTRETEN UND WURDE SOLDAT IM RÖMISCHEN HEER IN GALLIEN.

David Mottes

Um Martin gibt es hauptsächlich zwei Legenden. Vor den Toren der französischen Stadt Amiens teilte Martin seinen Mantel, als er an einem eiskalten Wintertag einen armen Bettler in Lumpen gekleidet sah. In der darauffolgenden Nacht erschien ihm Jesus im Traum, gekleidet mit dem halben Mantel. Der 18-jährige Martin sah darin die Aufforderung, den Militärdienst zu beenden. Im Jahre 351 ließ er sich schließlich taufen und mit 40 Jahren schied er aus der Armee aus. Die zweite Legende handelt von Martins Bischofsernennung. Er selbst sah sich nicht würdig, dieses Amt zu bekleiden und versteckte sich daher in einem Gänsestall. Doch die Gänse verrieten seinen Aufenthaltsort durch ihr Geschnatter. Martin wurde entdeckt und schließlich zum Bischof geweiht.

TRADITIONEN ZU MARTINI

Auch zum traditionellen *Ganslessen* zum Martinstag gibt es eine Legende:



~ 1996 wurde über dem Eingangportal der Kurtiniger Pfarrkirche ein Mosaik angefertigt, das den Kirchenpatron als Bischof zeigt

Quelle: David Mottes

Während einer Predigt sollen sich Enten in die Kirche verirrt und Martin gestört haben. Daraufhin wurden diese gebraten. Schriftliche Überlieferungen zeigen allerdings, dass der 11. November bis ins Mittelalter hinein den Beginn einer vierzigtägigen Fastenzeit markierte. Bauern schlachteten ihr Vieh und es wurde nochmals ausgiebig gefeiert und gespeist. Gänse und andere Tiere landeten in der Bratpfanne.

Bis vor einigen Jahrzehnten feierte man am 11. November auch das Ende der Erntezeit. Die Arbeitskräfte erhielten ihren Lohn und damit wurde wiederum gut gegessen und eingekauft. Die Bauern erhielten nach Bauernkalender auch die letzte Rate der Ernte des Vorjahres. Dieser Tag war ein Zahl- und Feiertag und weil viel Geld im Umlauf war, wurden zu Martini Krämermärkte abgehalten.

Der Laternenumzug hängt hingegen mit Martins Grablegung zusammen: Am 8. November 397 starb Martin im Alter von 81 Jahren. Sein Leichnam wurde am 11. November in einer Lichterprozession auf einem Boot nach Tours zurückgebracht, jener Stadt in Frankreich, in der er 370 zum Bischof geweiht wurde.

NICHT NUR EIN HEILIGER DES TEILENS

Martin lebte nicht verschwenderisch. Er zog es vor, in Holzhütten vor den Stadtmauern zu leben. Heute würde man sagen, Martin lebte nachhaltig. Er zeigte Stärke und Mut, denn er war mutig genug, das Richtige zu tun, auch wenn er von anderen Soldaten ausgelacht wurde, als er seinen Mantel teilte. Dieses Zeichen der Barmherzigkeit steht auch für die Nächstenliebe und prägt wohl auch das Südtiroler Vereinswesen, hauptsächlich jenes der Zivilschutzorganisationen. Auch hier gilt



~ Die beiden Schutzpatrone der Bauern, der Armen, Bettler und des Feierabends: Notburga und Martin. Je nach Sonneneinstrahlung erstrahlen Notburga und Martin in besonderem Licht. Das Fensterbild wurde 1998 in Kurtinig hinter dem Altar errichtet. Ein zweites Fensterbild zeigt den Hl. Florian und die Hl. Cäcilia.

Quelle: David Mottes

es, die eigene Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und helfen, wo Not herrscht.

Er sagte „nein“ zum Armeedienst und entschied sich für einen anderen Weg. Auch heute lernen wir unseren Kindern, sich nicht mit Händen zu wehren, sondern Nein zu sagen und eher eine abwehrende Geste zu zeigen. Auch hierfür bedarf es an Mut und viel innerer Stärke. Martins Handeln kann auch heute noch als Vorbild dienen. ■

Ich geh mit meiner Laterne...

RABIMMEL, RABAMMEL, RABUMM...AM 11. NOVEMBER WIRD IN DEN KINDERGÄRTEN UNSERES BEZIRKS DER HEILIGE MARTIN GEFEIERT – AUCH IN SALURN.

Cäcilia Wegscheider

Konzentriert reißt Ahmed Yassine feine Schnipsel aus dem bunten Seidenpapier. Wafa, seine Mutter hilft ihm, mit dem Pinsel und Leim die Schnipsel an die zuvor recycelte und zurechtgeschnittene PET-Flasche zu kleben, aus der seine erste Martinslaterne entstehen soll. Das war vor mittlerweile fast zehn Jahren, Ahmed Jassine besucht heute die zweite Klasse Mittelschule. Das Martinsfest in seinem ersten Kindergartenjahr war eine der ersten heimischen Traditionen, die der Junge mit tunesischen Wurzeln kennengelernt hat, nachdem er mit seiner Familie nach Salurn gezogen war. Gesellschaft im Wandel – das nimmt auch der Kindergarten wahr. „Es gibt Kinder, die den heiligen Martin bereits kennen und Kinder, die den ersten Kontakt mit dieser Heiligenfigur im Kindergarten haben“, bestätigt Sigrid Barbi, Leiterin des Kindergarten Salurns. Wobei die Werte, welche uns die Martinsgeschichte vermittelt, grundlegende und wichtige Haltungen für die Familien in sich tragen. „Die Geschichte selbst erleben die Kinder im Kindergarten, die Werte tragen die Familien schon vorher mit, Werte wie das Teilen und die Hilfsbereitschaft.“

...UND MEINE LATERNE MIT MIR

Das Gestalten der Laterne, das Miterle-

ben der besonderen Stimmung, gemeinsam Lieder zu singen und die Geschichte zu erfahren, stellen wichtige Momente im Kindergartenalltag dar. „So wie uns vielleicht Aladdin fasziniert, so fasziniert die Kinder, die den heiligen Martin noch nicht kennen, diese Figur und die Geschichte dieser Figur“, unterstreicht Barbi. Wichtig bleibe aber dabei immer, die Kinder zu begleiten, ihnen zu erklären, wer der Heilige Martin ist, was er getan hat und wieso er wichtig ist. „Einfach zu sagen, wie feiern den Heiligen Martin, weil das Tradition und einfach so ist, geht nicht.“ Und in all den Jahren hat Sigrid Barbi immer wieder bestätigt bekommen, wie wohlwollend und freudig der Heilige und die Traditionen, die sich mit ihm verbinden, aufgenommen wurden.

...OBEN LEUCHTEN DIE STERNE

Auch wenn sich die Rahmenbedingungen vielleicht ändern – war es zu Zeiten Ahmeds Yassines noch die PET-Flasche, ist es heute vielleicht ein Einweckglas; hat man früher jedes Jahr eine Laterne gebastelt, begleitet heute eine Laterne das Kind vom ersten bis ins dritte Kindergartenjahr; der heilige Martin bleibt eine Konstante. Deshalb schmerze es auch manchmal, wenn Kindergärten oder andere Institutionen



~ Konzentriert arbeitet Ahmed Yassine mit Hilfe seiner Mutter an seiner ersten Martinslaterne

Quelle: Kindergarten Salurn

unbegründet angegriffen werden. Nur weil die Tradition nicht immer gleich praktiziert wird, heißt das nicht, dass sie überhaupt nicht gefeiert wird. „Wenn ich sehr viele Dreijährige im Kindergarten habe, dann werde ich eher eine ruhigere Feier mit einem kleineren Umzug gestalten, wenn ich mehr Einzuschulende habe, mache ich mit ihnen vielleicht eine Dorfrunde“, erklärt die Salurnerin. So wird es auch dieses Jahr in Salurn wieder sein.

...UND UNTEN LEUCHTEN WIR

Nachdem einige Jahre der heilige Martin mit den Laternen, Liedern und der Martinsgeschichte im Kindergarten gemeinsam mit den Eltern gefeiert wurde, geht es heute wieder ins Dorf. Am Vormittag ziehen die Kinder vom Kindergarten aus zum Rathausplatz. Ahmed Yassine wird inzwischen in der Schule sitzen, vielleicht zündet er am Abend aber seine Laterne an und erinnert sich gern an den heiligen Martin und sein erstes Kindergartenjahr in Salurn zurück. ■



HAUSTÜREN
FEDERER
seit 1927
Türen für's Leben

NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN
Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten

Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung



Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren



100% SÜDTIROL

Hersteller Produkte | EN plus A1 | Lieferant Fornitore

EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf
Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!

Klimahaushaus
STANDARD



Ein Unternehmen aus Südtirol

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com



Die Unverwüstliche

50 JAHRE IN DER GEMEINDEPOLITIK – DAS MACHT IHR KEINER SO SCHNELL NACH. GERTRUD BENIN BERNARD IST MIT LEIB UND SEELE BÜRGERMEISTERIN VON KALTERN. IHRE SOZIALE ADER UND IHRE GERADLINIGKEIT ZEICHNEN SIE AUS. PORTRÄT EINER UNVERWÜSTLICHEN.

Als Gertrud Benin im September 2010 als neue Bürgermeisterin von Kaltern feststand, führte sie ihr erster Weg auf den Friedhof. Am Grab ihrer Eltern bat sie ihren Vater, von dem sie viel gelernt hatte, er möge doch auf sie herabschauen. „... damit ich bleibe, wie ich bin, und mir die Geradlinigkeit bewahre!“

Anton Benin kam dem Wunsch seiner Tochter offensichtlich nach. 14 Jahre und fast drei vollendete Amtsperioden später sitzt die heute 73-Jährige in ihrem Büro im Rathaus, erzählt aus ihrer Familiengeschichte, über ihre Jugend, wie sie eher zufällig zur Apothekenhelferin wurde und diesen Beruf über alles geliebt hat. Sie berichtet über zähe Verhandlungen im Gemeinderat und über lustige Seniorennachmittage, wirkt manchmal forsch und entschlossen, dann wieder bedächtig und humorvoll. Und hin

und wieder schluckt sie auch eine Träne hinunter, vor allem, wenn sie beim Erzählen an ihren im vergangenen Jahr verstorbenen Ehemann Luis Bernard erinnert wird.

DAS RATHAUS ALS ZWEITES WOHNZIMMER

Als offen und aufgeschlossen, herzlich und sogar mütterlich, aber eben auch als geradlinig beschreiben Weggefährten und Bekannte die Bürgermeisterin, die in diesen Tagen ein ungewöhnliches Jubiläum begeht. Genau vor 50 Jahren, am 17. November 1974, wurde Gertrud Benin zum ersten Mal in den Gemeinderat ihres Geburts- und Heimatortes gewählt. Seither gehört sie diesem Gremium ununterbrochen an, ab 1990 als Gemeindereferentin, seit 2010 als Erste Bürgerin. Das Rathaus der Marktgemeinde ist mittlerweile zu ihrem zweiten Wohnzimmer geworden. Die meiste Zeit des Tages verbringt sie dort. Es sei denn, sie ist bei einem Auswärtstermin – oder sie hat Dienst im Seniorentreff. Dieses Ehrenamt ist ihr persönlich sehr wichtig. „Es erfüllt mich, und ich bin schließlich mit den Alten alt geworden“, scherzt sie, nach der Motivation gefragt. Dann berichtet Gertrud Benin, wie sie ihren Luis im Gemeinderat kennengelernt hat, in den er zugleich mit ihr gewählt worden war: „Er hat damals die Initiative zu den Seniorentreffs ergriffen. Ich war von Anfang an dabei.“ Vier Jahre später heirateten die beiden. 1980 hatte Luis genug von politischen Ämtern, Gertrud machte weiter.



~ Ihr Herz schlägt für die älteren Menschen: Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verwaltet das Ressort „Senioren“

Quelle: Privat

VON DER STAMMZUHÖRERIN ZUR BÜRGERMEISTERIN

„Ich hatte mich schon immer für Gemeindepolitik interessiert“, erklärt sie rückblickend. „Ich wollte wissen, wie sie funktioniert, wie Entscheidungen getroffen werden und wie man Einfluss aufs Gemeindeleben nehmen kann.“ Als sie 14 war, erlaubte ihr der

◀ Gertrud Benin Bernard macht seit genau 50 Jahren Gemeindepolitik, seit 14 Jahren ist sie Bürgermeisterin von Kaltern

Quelle: Edith Runer

Vater erstmals, allein eine Gemeinderatssitzung zu besuchen. Sie wurde über die Jahre zur StammzuhörerIn.

Über den Katholischen Verband der Werktätigen (KVV) kandidierte Gertrud Benin 1974 dann zum ersten Mal bei den Gemeindewahlen. Es war ein heißer Wahlkampf mit 77 Kandidaten für 20 Sitze und zahlreichen Listen. Der damals 23-jährigen, die für die „SVP-Liste Rechte Hand“ angetreten war, reichten 156 Stimmen für einen Sitz. Den sollte sie über fünf Jahrzehnte verteidigen.

Im Rat und darüber hinaus war die Bauerntochter stets das Sprachrohr für jene, die in der Gemeinde nur leise Stimmen hatten: für ältere Menschen etwa oder für Pflege- und Betreuungsbedürftige, auch für Familien. Dass sie sich ab 1990 als neue Gemeindereferentin um die Ressorts Soziales, Seniorenheim und Friedhof kümmern sollte, erschien daher fast logisch. Der Ehrgeiz, mit dem Gertrud Benin es tat, überraschte aber doch den einen oder anderen. „Man lernt in der Gemeindepolitik sehr viel, auch, sich durchzusetzen“, sagt sie und räumt ein, dass ihr „a bissl a Courage“ wohl angeboren sei. So setzte sie unter anderem den Bau des Sozial- und Gesundheitssprengels und die Erweiterung des Seniorenheimes zum Pflegeheim durch. Später, als Bürgermeisterin, folgten Kita, Kindergarten und zuletzt die Erweiterung der Mittelschule mit dem Bau einer Dreifachturnhalle.

KEIN INTERESSE AN POSTEN IN DER LANDESPOLITIK

Freilich blieben Gertrud Benin und ihre zielstrebige Politik auf höherer Ebene nicht ungesehen. Mehrmals wurde sie – auch von Oppositionsparteien – um eine Kandidatur gebeten. Doch ob

”
ICH WOLLTE WISSEN,
WIE GEMEINDEPOLITIK
FUNKTIONIERT, WIE ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN
WERDEN.

Landtag, SVP-Frauen oder ein anderes Gremium, ihre Antwort war stets: „Kein Interesse!“ Sie fühlt sich wohl innerhalb ihrer überschaubaren Grenzen, legt ihre gesamte Energie in ihr aktuelles Amt.

“
Dieses hat sie übrigens auch nicht wirklich angestrebt. „Ich hatte keinerlei Erwartungen, als ich 2010 kandidiert habe“, erinnert sie sich. Bei der Stim-

menauszählung, die von den Kandidaten üblicherweise gespannt verfolgt wird, arbeitete sie deshalb seelenruhig im Weingut. Als zwei Freundinnen dort mit einem Blumenstrauß auftauchten, konnte sie es kaum glauben: Mit 2069 Stimmen hatte sie mehr Zuspruch erhalten als ihre beiden männlichen Gegenkandidaten zusammen. Noch in Arbeitsmontur gab Gertrud Benin das erste Fernsehinterview und holte sich danach – wie erwähnt – Kraft auf dem Friedhof. Die hatte sie auch nötig, denn in den folgenden Jahren verantwortete sie nicht nur eine Gemeinde mit (inzwischen) mehr als 8000 Einwohnern, sondern war auch stets an der Seite ihres an Krebs erkrankten Ehemannes. Heute, da er nicht mehr ist, findet sie Halt in ihrem christlichen Glauben – und in der



◊ Bei einer Vertragsunterzeichnung mit Landesrat Daniel Alfreider, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Kellereibmann Christian Sinn und STA-Präsident Martin Fill

Quelle: LPA/Ingo Dejaco

Arbeit. An den wenigen terminfreien Sonntagen schaltet sie am besten beim Kartenspielen mit Freunden ab. „Wir fahren an einen schönen Ort, lassen es uns gut gehen und watten stundenlang.“

Nach 15 Jahren als Bürgermeisterin darf sich Gertrud Benin bei den nächsten Gemeindewahlen nicht mehr für dieses Amt bewerben. Ob sie noch einmal für den Gemeinderat kandidiert, werde sie sich noch überlegen, sagt sie und fügt verschmitzt hinzu: „Politikmüde bin ich aber noch lange nicht.“ ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



DOPPELTER SCHUTZ, EIN TERMIN.
Lassen Sie sich jetzt gegen Grippe und Corona impfen.

**GRIPPE?
NICHT MIT UNS!**

#schützedich

INFORMATIONEN UND VORMERKUNGEN
www.sabes.it/impfungen

REGIONE PROVINCIA SOGNA - SUTIRIO REGIONE AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE PROVINCIA AUTONOMA DI TRIESTE - SÜDTIROL

Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige Azienda Sanitaria de Südtirol

NACHGEFRAGT

Wetterprognosen und Unwetterwarnungen: hilfreich oder irreführend?

”



Karin Ausserhofer, Girlan/Eppan

Für meine wirtschaftliche Tätigkeit als Unternehmensberaterin sind Wetterprognosen irrelevant. Privat sind vor allem Warnstufenmeldungen dienlich: für die Planung und als Frühwarnsysteme für meine Sicherheit bei der Ausübung von sportlichen Aktivitäten im Freien. Dazu müssen sie allerdings verlässlich sein.

”



Ludwig Sartori, Salurn

Auf alle Fälle sind sie hilfreich! Es ist erstaunlich, wie genau die Prognosen zutreffen, das war früher nicht so. Ich stelle mich im Alltag und auch bei der Planung einer Bergtour darauf ein, da eine verlässliche Wettervorhersage oft entscheidend für die Sicherheit und das Gelingen solcher Unternehmungen ist.

”

Siegfried Hauser, St. Florian/Neumarkt

Ich verlasse mich nicht darauf. Oft treffen die Wetterprognosen und Warnungen nicht zu. Falls ich was unternehmen möchte, schaue ich vom Fenster raus. Wenn die Sonne scheint, dann starte ich, da ich mich lieber auf das aktuelle Wetterbild als auf langfristige Vorhersagen verlasse.



”

Armin Brunner, Auer

Für mich sind die Wetterprognosen und die Warnungen eher irreführend, da sie in letzter Zeit oft nicht zutreffen. Ich vergleiche dann mehrere Wetterportale untereinander und ziehe selbst meine Schlüsse daraus, um mich nicht allein auf eine Quelle verlassen zu müssen.



”



Gisella Pallhuber, Eppan

Ja sie sind für mich hilfreich, da sie uns ermöglichen, rechtzeitig auf mögliche Wetterereignisse zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Sie bieten wertvolle Orientierung und tragen dazu bei, Risiken zu minimieren. Wichtig ist, dass die Informationen klar und präzise mitgeteilt werden.

”



Kilian Bedin, Bozen

Man kann sich nur auf wenige Wettervorhersagen wirklich verlassen, und selbst diese sollten nicht überbewertet werden. Manche Unwetterwarnungen sind meiner Meinung nach zwar übertrieben, jedoch notwendig, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

WIR MACHEN SIE SICHTBAR!

DEZEMBERAUSGABE
SPEZIAL WINTERSPORT

DIE Weinstraße

Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift.
Ich freue mich
auf Ihren Anruf!

Melanie Feichter

T 0471 051260, M 320 0350645
melanie.feichter@diweinstrasse.bz



HEISSES EISEN

Das Splittergremium

EIN VIERTEL DER VOLKSVERTRETER IM SÜDTIROLER LANDTAG SIND EINZELKÄMPFER.
ABER FÜR WEN EIGENTLICH?

Andreas Colli mag nicht mehr mit Wirth Anderlan. Die Nachricht schlug zwar ein wie eine Bombe, aber für diejenigen, die Colli kennen, ist sie im Grunde nicht überraschend. Genau so wenig für jene die Wirth Anderlan kennen. Wenig überraschend ist auch die Begründung Collis für seinen Austritt aus der Liste JWA. Er schreibt zwar „Die bisherige Landtagsarbeit der Liste JWA empfinde ich jedoch weder als befriedigend noch als zielführend und teilweise sogar als kontraproduktiv“, im Grunde kommt er aber mit dem Egomanen neben sich nicht klar. Weil er ja selbst, wie er als Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth bewies, auch seinen eigenen Kopf hat. Zwei Gockel auf dem gleichen Misthaufen, das kann tatsächlich nicht funktionieren.

Man muss Colli allerdings zugutehalten, dass er Konsequenzen gezogen hat und die ideologische Diskrepanz nicht einfach aussitzt. Der ehemalige Bozner Stadtpolizist mag zwar nicht immer koscher gewesen sein, aber rechtsextrem ist er nicht. Für ihn ändert sich aber auch nicht viel. Dank Artikel 67 der Verfassung, die gewählten Volksvertretern Mandatsfreiheit zusichert, behält er seinen Posten im Landtag, mit allem was damit zusammenhängt. Der bärtige Narzisst wird jetzt wohl gemeinsam mit dem abgeblitzten Volkskanzler Herbert beweinen, dass sie von der Welt nicht verstanden werden.

WAS DAS WIEDER KOSTET!

Diejenigen, die mit dieser neuen Ein-Mann-Fraktion, eine Steigerung der Kosten des Landtags in Verbindung bringen, dürfen sich aber zunächst beruhigen. Colli erhält laut Artikel 3 Punkt 3 der Verordnung über die Leistungen zugunsten der Landtagsfraktionen, keine Fraktionsgelder. Im Gegenteil, da die Zuschüsse an die nunmehr auf eine Person geschrumpfte Liste JWA sinken, spart man eigentlich Geld ein. Das gilt übrigens auch für Andreas Leiter Reber, der ja ebenso die politische Scheidung von Ulli Mair eingereicht hatte. Zuwendungen erhalten nur Fraktionen, die bereits nach der Landtagswahl aufgrund der

erhaltenen Stimmen auf eine Person beschränkt sind oder solche, die durch Austritt eines oder mehrerer Mitglieder zur Ein-Mann-Fraktion werden.

Um eine Kosten-Nutzen-Rechnung soll es in diesem Fall aber nicht gehen, eher um den soziologischen Aspekt dieser erneuten Abspaltung.

NEUNMAL ICH-AG

Parteien entstehen durch den Zusammenschluss von Menschen mit mehr oder weniger deckungsgleicher Gesinnung, die deckungsgleiche oder wenigstens ähnliche Ziele verfolgen. Die Tatsache, dass im Südtiroler Landtag, bei insgesamt 35 Abgeordneten, nunmehr ganze neun Ein-Personen-Fraktionen vertreten sind, ließe den Schluss zu, dass es sehr viele verschiedene Ziele gibt, die die Gesellschaft bewegen und deshalb viele Politiker, die diese Ziele umsetzen wollen. Diese romantische Vorstellung ist ein Irrtum. Die Begründung für die politische Zersplitterung liegt einerseits in der Eitelkeit, beziehungsweise Profilneurose mancher Volksvertreter und andererseits im allgemeinen, übersteigerten Individualismus, wo Richtlinien nur dann akzeptiert werden, wenn sie der Verwirklichung eigener Interessen nicht im Wege stehen. Auf die Gesellschaft bezogen bedeutet das, dass da schon mal die Hecke etwas auf den Grund des Nachbarn verschoben, oder der Wagen unberechtigtweise aber bedenkenlos auf dem Behindertenparkplatz abgestellt wird. Die Ich-Bezogenheit der Südtiroler wurde übrigens schon in einer 2018 durchgeführten Studie des Mailänder Marktforschungsinstitutes Astartea kritisch festgehalten. An sich ein Widerspruch in einem Land, in dem das Vereinswesen so stark ausgeprägt ist, wie in Südtirol.

Arnold Schulers Vorhaben, Hürden für Kleinparteien einzuführen und Fraktionen bestehend aus einer Person den Riegel vorzuschieben, wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Vielleicht auch erzieherisch. ■

Unsere Gesundheit
in Sicherheit



In der **Elektronischen Gesundheitsakte** werden Ihre medizinischen Daten und Dokumente sicher zum Abruf bereitgestellt. Sie sind für das medizinische Fachpersonal nur mit Ihrem **Einverständnis** zugänglich.

RUFEN SIE JETZT IHRE **EGA**
AUF UND GEBEN SIE IHR
EINVERSTÄNDNIS ZUR
KONSULTATION.

Unter:
gesundheit.provinz.bz.it/ega

oder über den **QR-Code**



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL



WAS IST LOS im November?

DI
05

KINO

- › **Lichter im Chaos – Junge Menschen, Depression und Wege zur Hoffnung**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
07

KINO

- › **Von Frauen für Frauen mit 2 Südtirolerinnen in Afrika**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
08

KINO

- › **Sonnenplätze**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Die Fotografin**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
09

MUSIK

- › **Forum Musik – Kafka ein Autor für wirre Zeiten**
20.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO

- › **Mein Weg zurück – Hubert und Matthias Schönegger**
15 und 17 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Die Fotografin**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
10

KINO

- › **Die Fotografin**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Sonnenplätze**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
12

KINO

- › **Der Zopf**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
14

KINO

- › **Informationsabend zu den geplanten Speicherbecken**
19.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
15

KINO

- › **My Sailor, My Love (engl.)**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Immer wieder Dienstag**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
16

MUSIK

- › **Cäcilienkonzert der MK Auer**
20.00 Uhr | Aula Magna OFL Auer

KINO

- › **Die Unzertrennlichen – Zwei durch dick und dünn**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Mein Weg zurück – Hubert und Matthias Schönegger**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Immer wieder Dienstag**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
17

KINO

- › **Die Unzertrennlichen – Zwei durch dick und dünn**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Mein Weg zurück – Hubert und Matthias Schönegger**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Immer wieder Dienstag**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
18

MUSIK

- › **Friedenskonzert „Hagios“ mit Helge Burggrave**
19.30 Uhr | Pfarrkirche Gargazon

DI
19

KINO

- › **Vermiglio (it.)**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
21

KINO

- › **Lichter im Chaos – Junge Menschen, Depression und Wege zur Hoffnung**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
22

MUSIK

- › **Ach du Schreck, Tubino's Hut ist weg**
17.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO

- › **Woodwalkers**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Maria Montessori (it.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
23

EVENT

- › **3. Krampuslauf in Branzoll**
18.00 Uhr | Branzoll
- › **Lederhosenball der MK Altrei**
20.30 Uhr | Kultursaal Altrei

MUSIK

- › **Musik Festival – Barockmusik**
20.00 Uhr | Pfarrkirche Niederlana

KINO

- › **Woodwalkers**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Maria Montessori (it.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
24

KINO

- › **Ein ganzes Leben – Monologfassung – VBB**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
26

KINO

- › **(K)einen Tonsagen – Missbrauch in Nord- und Südtirol**
mit ital. Untertitel und Anwesenheit der Protagonisten
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
29

KINO

- › **Thelma – Rache war nie süßer**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Gladiator II**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

I geah a ohne Latearn
Am 11.11. noch Girlan gearn
Am Martinimärkt an roaten Pamper holn.
Hoam geahts dänn auf leisn Sohn,
Weil tat mi meine Frau zem hearn,
Sieg i net lei am Himml Stearn.



TIRGGTSCHILLER

SA
30

EVENT

- › **Weihnachtsmarkt für wohl-tätige Zwecke**
09.00–12.00 Uhr | Sennegg Lana
- › **4. Nalser Weihnachtsmarkt**
14.00–19.00 Uhr | Grieserhof in Nals
- › **Krampuslauf der Brontntol Tuifl**
19.00 Uhr | Leifers

MUSIK

- › **Tetzlaff Quartett**
20.00 Uhr | Ansitz Reinsperg Eppan

KINO

- › **Niko – Reise zu den Polarlichtern**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Thelma – Rache war nie süßer**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Gladiator II**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
01

EVENT

- › **Mataner Advent**
10.00 Uhr | Ortskern Montan
- › **Nikolaus- und Krampuslauf**
17.00 Uhr | Dorfplatz Girlan

MUSIK

- › **Forum Musik – Adventskonzert**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern
- › **Es isch Advent**
17.00 Uhr | Saal des katholischen Arbeitervereins Lana

KINO

- › **Niko – Reise zu den Polarlichtern**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Gladiator II**
17.15 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Thelma – Rache war nie süßer**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FLYING BUFFET
SPECIAL DRINKS
DJ'S
FIREWORK
OPEN END PARTY

New Year's PARTY

DEZEMBER | 31 | AB I DALLE
DICEMBRE | 18:00

PANORAMAHOTEL PENEGAL
MONTE PENEGAL 8

RESERVIERUNG ERFORDERLICH
PRENOTAZIONE OBBLIGATORIA
(+39 0471 200 769)
www.penegal.it

THEATER

Theatergruppe Andrian

Der Dieb, der nicht zu Schaden kam

Autor: Komödie von Dario Fo | **Regie:** Erwin Egger | **Ort:** Mehrzwecksaal Andrian

FR 08.11., SA 09.11., SO 10.11., jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **KARTENRESERVIERUNG** unter Tel. 333 170 0427

Heimatbühne Leifers

Leg doch mal die Nonne um

Autor: Kriminalkomödie von Heidi Falthäuser | **Regie:** Ingemar Vienna
Ort: Theatersaal Gino Coseri

SA 16.11., SO 17.11., DO 21.11., FR 22.11., O 24.11., jeweils um 20 Uhr, außer SO um 17 Uhr, **KARTENRESERVIERUNGEN** unter Tel. 339 577 6669, ab Ende Oktober

Heimatbühne Auer

Und jeden Abend Lappen hoch – Ein Sommer-nachts(alb)traum

Autor: Lustspiel von Joe Henselewski
Regie: Christian Mair | **Ort:** Aula Magna Auer

FR 08.11., SA 09.11., UND SO 10.11., jeweils um 20 Uhr, außer SO um 18 Uhr, **KARTENRESERVIERUNGEN** unter Tel. 348 228 3080 (auch WhatsApp)

Theatergruppe Kaltern

Männer auf Abwegen (Rosen für Harry)

Autor: Lustspiel von Raymond Weissenburger | **Regie:** Günther Steier
Ort: Vereinshaus Kaltern

SA 23.11., SO 24.11., DO 28.11., FR 29.11., jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **KARTENRESERVIERUNGEN** beim TV Kaltern, Tel. 0471 963 169

Heimatbühne Neumarkt

Hin und Hair

Autor: Lustspiel von Diana Weber | **Regie:** David Thaler | **Ort:** Haus Unterland, Neumarkt

FR 08.11., SO 10.11., DO 14.11., SA 16.11., SO 17.11., jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **KARTENRESERVIERUNG** unter Tel. 371 531 8713 oder www.heimatbuehne-neumarkt.it

VORTRAG

LIONS CLUB NEUMARKT-UNTERLAND

Künstliche Intelligenz (KI)

Auf Einladung des LIONS CLUB Neumarkt-Unterland hält Prof. Dr. Martin P. Lintner einen Vortrag zum hoch aktuellen Thema der Künstlichen Intelligenz (KI). Prof.

Lintner, Dekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und renommierter Moralthologe, wird uns die Grenzen aufzeigen, die bei der Entwicklung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz eingehalten werden sollten.

Referent: Prof. Dr. Martin P. Lintner

Ort: Konferenzsaal der BRENNEREI RÖNER in Tramin

Datum: 25.11. um 19.30 Uhr



SPIEL

Jugenddienst Überetsch

Spieletage

Ort: Lanserhaus in St. Michael/Eppan

Datum: SA 9.11. und SO 10.11. von 14–18 Uhr



AUSSTELLUNG

Peripherica

Eine Entdeckungsreise durch den suburbanen Raum. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Jugend- und Kulturzentren Fly/Leifers und Bunker/Haslach.

Vernissage: 05.11., 19 Uhr

Finissage: 23.11., 19 Uhr

Ort: im Ausstellungsraum

in der Weißensteinerstr. 29, Leifers

Öffnungszeiten: 05.–23.11.2024:

MI 16–19 Uhr, FR 16–19 Uhr, SA 10–12 Uhr und 16–19 Uhr

KURSE IM ATELIER
RAPUNZEL IN EPPAN

Walk In - Zauberhafte 3D-Sterne für dein Weihnachten

Künstler: Beatrix Morandell

Datum: 7. und 8. November 2024

Uhrzeit: 15.30–19.00 Uhr



2.150 Tage
fern der Heimat

392 km
bis Zuhause

Gastgeberin und Weinbäuerin aus Leidenschaft!

Ungemein vielfältig, immer neugierig und interessiert sowie kommunikativ und aufgeschlossen - so könnte man die 56-jährige **Helga Pedrotti** aus Leifers mit wenigen Worten beschreiben. Nach ihrem Pädagogikstudium verbrachte sie zunächst über 10 Jahre in Berlin als Trainerin für Erwachsenenbildung und Projektleiterin im Kulturbereich. Helga organisierte beispielsweise große Tanzfestivals und konnte dabei ihre berufliche Tätigkeit mit ihrer großen Leidenschaft, dem argentinischen Tango, verbinden. Bis heute kann man bei Helga Tangounterricht nehmen oder an Workshops teilnehmen. Später kehrte sie nach Südtirol zurück und war zunächst Geschäftsführerin beim Arbeitnehmerbereich der SVP und später Direktorin in einem Seniorenheim. Vor sechs Jahren wagte sie dann wieder einen neuen beruflichen Schritt in eine ganz andere Richtung. Heute ist sie Gastgeberin und Weinbäuerin im Piemont.

Helga, was hat Sie in das schöne Piemont geführt?

Helga Pedrotti: In der Mitte meines Lebens, also mit 50 (lacht), haben mein Mann Josef und ich beschlossen, nicht nur privat, sondern auch beruflich gemeinsam durchs Leben zu gehen. Wir stammen beide aus landwirtschaftlichen Familien, lieben die Natur und waren schon immer sehr an Wein interessiert. Somit entstand unser gemeinsames Projekt mit den Schwerpunkten Wein und Kommunikation. Im Piemont haben wir schließlich ein herrliches Objekt gefunden und unser Projekt konnte wachsen und gedeihen (lacht).

Das klingt traumhaft. Wo sind Sie da genau?

Unsere bezaubernde Wein- und Kulturlocation befindet sich inmitten der Natur in der Nähe eines kleinen Dorfes namens Montabone. Die nächstgrößere Stadt ist Acqui Terme, ein charmantes romanisches Städtchen mit Thermalwasser, wie der Name schon verrät. Bekannt und berühmt ist hier vor allem der Thermalbrunnen mit 75 Grad heißem Schwefelwasser, direkt im Zentrum der Stadt.

Erzählen Sie uns bitte mehr über Ihr Projekt im Piemont.

Unser kleines Domizil ist genauso vielseitig wie wir (lacht). Wir sind umgeben von Weinbergen, wovon 4 ha zu unserem Grundstück gehören. Darauf bauen wir die Rebsorten Barbera d'Asti, Moscato d'Asti, Brachetto d'Acqui und Dolcetto del Monferrato an. In unserem Weinkeller, den wir uns mit einem



benachbarten Weinbauer teilen, werden die Weine verarbeitet und sowohl in Stahl- als auch in Eichenholzfässern ausgebaut. Zusammen mit den Weinreben unseres Nachbarn, der unter anderem Chardonnay, Arneis und Merlot anbaut, haben wir ein umfangreiches Weinangebot.

Können die Weine dann direkt bei Ihnen vor Ort gekauft werden?

Direkt vom Weinbauern zum Konsumenten (lacht). Natürlich können die Weine bei uns auch verkostet werden. Wir bieten regelmäßige Weindegustationen auf Deutsch und Englisch in unserem wunderschönen urigen und authentischen Ambiente an. Die Weine werden sowohl von unseren Hausgästen als auch von anderen Touristen sehr gerne gekauft. Durch unsere vielfältige

44° nördlicher Breite
8° östlicher Länge

Weinauswahl können wir zu jedem Menügang den passenden Wein anbieten: Den spritzigen Moscato als Aperitif, den Chardonnay für die Primi Piatti, den Arneis für leichte Fleischgerichte und Dolcetto oder Barbera für die kräftigeren Hauptspeisen oder für Käse. Wir beraten, sprechen Empfehlungen aus und freuen uns über glückliche und zufriedene Gäste.

Dann kann man bei Ihnen auch übernachten?

Ja, natürlich. Bei uns gibt es gemütliche Zimmer und Appartements; und ein leckeres Frühstück ist selbstverständlich auch dabei. In der ersten Etage befindet sich zudem ein sehr stimmungsvoller Saal mit einem schönen Holzboden. Hier besuchen uns häufig kleinere Gruppen beispielsweise für Yoga-Retreats oder Workshops für Persönlichkeitsbildung. Und selbstverständlich finden hier auch Tango-Workshops unter meiner Leitung statt.

Und im Winter machen Sie Pause?

Die Wintermonate nutzen wir, um uns auf verschiedenen Weinmessen zu präsentieren. Wir sind zum Beispiel regelmäßig in München und in Innsbruck.

Nehmen Sie denn ein Stück kulinarisches Südtirol mit ins Piemont?

Tatsächlich mache ich das (lacht). Die Südtiroler Knödel gibt es auch hier im Piemont. Dann hole ich mir aber das Knödelbrot in Südtirol, dann das ist hier schwer zu finden. Und das italienische Weißbrot eignet sich leider überhaupt nicht zum Knödelbrot. Dunkle Brotsorten backe ich übrigens immer selbst; zum Beispiel so eine Art Vinschgerle. Das ist auch ein kleines Stückchen kulinarisches Südtirol auf unseren mediterranen Tellern (lacht). Und wenn mich die Sehnsucht sehr plagt, habe ich es glücklicherweise nicht weit bis in die Heimat.

Planen Sie und Ihr Mann irgendwann wieder in Südtirol zu leben?

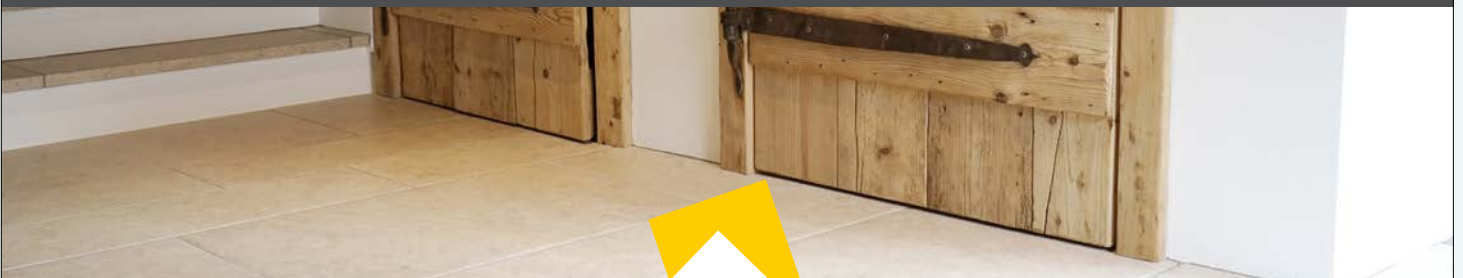
Das würden wir nicht ausschließen, aber das liegt noch in weiter Ferne. Im Moment haben wir hier im Piemont unser kleines persönliches Paradies.

Petra Fröhlich

petra.froehlich@diweinstrasse.bz



AUF UNSEREN BÖDEN LÄUFT SÜDTIROL
HOLZBÖDEN | FLIESEN | SAUNEN



PAVEA
floor & more

SHOWROOM | KALTERER MOOS 15 | KALTERN | pavea.it



Quelle: Muri-Gries Weingut Klosterkellerei

Führungswechsel in der klösterlichen Hochburg des Lagreins

CHRISTIAN WERTH UND DER LAGREIN – EINE PERFEKTE SYMBIOSE. DOCH NUN IST DER MOMENT DES ABSCHIEDS GEKOMMEN, UND IM SINNE DES VORAUSSCHAUENDEN KELLERMEISTERS VON MURI-GRIES IST ALLES SORGFÄLTIG FÜR DIE KOMMENE GENERATION VORBEREITET. IM JANUAR DES NÄCHSTEN JAHRES WIRD MANFRED BERNARD AUS KALTERN DAS BEDEUTENDE ERBE VON CHRISTIAN WERTH ÜBERNEHMEN.

Der Klang der Kirchenglocken und das Rauschen der Jahrhunderte empfangen mich an diesem besonderen Ort. Im Herzen des Bozner Stadtteils Gries, umgeben von dicken Klostermauern mit alten Holzportalen, liegt die Klosterkellerei Muri-Gries. Die Geschichte von Muri-Gries beginnt im Jahr 1845, als die Benediktiner aus dem schweizerischen Muri nach Gries zogen und das Augustiner-Chorherrenstift übernahmen. Sie erbten nicht nur die Klostergemäuer, sondern auch eine Weinbautradition, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Dieses Zusammenspiel aus Kloster, Kellerei und Weingut besteht bis heute und hat Muri-Gries zu einem der bekanntesten Weinproduzenten in Südtirol gemacht.

CHRISTIAN WERTH UND DIE RENAISSANCE DES LAGREINS

Einen entscheidenden Wendepunkt erlebte die Klosterkellerei Ende der 1980er-Jahre, als Christian Werth zum Kellermeister ernannt wurde. Werth, der in Bozen-Gries aufgewachsen war, brachte nicht nur fachliches Wissen, sondern auch eine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimat und dem Kloster mit. Seine Lehrjahre absolvierte der junge Werth bei Alois Lageder unter Kellermeister Luis von Delleman, daran schlossen sich vier Jahre an der Laimburg an. Als Werths Vater, damaliger Kellermeister bei Muri-Gries seine Arbeit niederlegte,

galt Werth als der natürliche Nachfolger – unter seiner Leitung begann eine neue Ära in der Klosterkellerei. Der Lagrein, eine der ältesten Rebsorten Südtirols, stand im Zentrum dieser Entwicklung. Doch es war kein einfacher Weg. In den 1980er-Jahren hatte der Weinbau in Bozen zu kämpfen, und der Lagrein war in einer Krise. Die Erträge waren hoch, die Qualität jedoch niedrig, die Nachfrage galt einzig dem Lagrein Rosé. Doch Werth glaubte an das Potenzial der Rebsorte. Durch eine drastische Reduzierung der Erträge, den Wechsel von der Pergel- zur Spaliererziehung und eine sorgfältige

Auswahl des besten Rebenmaterials gelang es ihm, den Lagrein wieder auf Kurs zu bringen. Aus den vorhandenen alten Lagrein-Rebbeständen wurde eine massale Selektion gemacht. „Das war für mich ein guter Start, um bei Lagrein höhere Qualität zu erzielen. Wir waren unter den Ersten, diesen Schritt zu gehen und gar einige haben uns misstrauisch über die Schulter geschaut. Aber wir haben daran geglaubt und es hat sich gelohnt“,

erinnert sich Werth. 1989 kam der erste „Lagrein Abtei Muri“ auf den Markt, der bis heute zu den Flaggschiff-Weinen der Kellerei zählt. Diese Linie wurde im Laufe der Jahre erweitert. Heute gehören auch Weißburgunder, Blauburgunder und Rosenmuskateller zu den Spitzenweinen des Klosters. „Für diese Weine stehen wir“, sagt der Kellermeister stolz.

”

BEIM WEINBAU MUSS MAN IN GENERATIONEN DENKEN.

Christian Werth

“

DER WEINBERG KLOSTERANGER

Der Lagrein ist heute untrennbar mit Muri-Gries verbunden und gedeiht besonders in Bozen gut, wo die klimatischen Bedingungen und Bodenverhältnisse optimal sind. Heute umfasst der Lagreinanbau von Muri-Gries etwa 30 von insgesamt 60 Hektar Rebfläche. Von dieser Gesamtfläche sind zwei Drittel im Eigenbesitz und ein Drittel der Ernte entsteht durch Zukauf. Anteilsmäßig sind davon 75 % Rotwein mit den Hauptsorten Lagrein, Blauburgunder und Magdalener und 25 % Weißwein mit hauptsächlich Weißburgunder und einigen anderen Sorten. Die autochthone Sorte Lagrein bleibt dabei das Herzstück. Ein besonderes Projekt von Christian Werth war die Neubepflanzung des Weinbergs Klosteranger, einer Einzellage direkt um das Kloster herum. Dieser Weinberg ist bereits seit dem 18. Jahrhundert dokumentiert und wurde 1903 im Grundbuch eingetragen. Durch die Umstellung im Jahr 2004 ist der Weinberg heute modernisiert und bietet die Grundlage für die nächste Generation von Spitzenweinen. „Mein stetiger Einsatz galt der Herkunft und den verschiedenen Lagen. Diese Kleinstrukturiertheit wird uns morgen im europäischen Raum retten, der Wiedererkennungswert ist hier enorm. Den Weinbau der neuen Welt können wir nicht nachahmen, dazu sind wir zu klein.“

MANFRED BERNARD ÜBERNIMMT DAS ZEPTEP

Nach über 36 Jahren im Betrieb wird Christian Werth die Leitung der Klosterkellerei zum Jahreswechsel 2025 an Manfred Bernard übergeben. Bernard, Jahrgang 1985, stammt aus einer Kalterer Wein- und Obstbaufamilie und hat nach dem Abschluss der landwirtschaftlichen Oberschule in Auer im Landesversuchszentrum der Laimburg und bei der Kellerei Girlan umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Gleichzeitig absolvierte er ein Önologiestudium in San Michele und Udine. „Das war eine sehr herausfordernde Zeit, aber ich war fleißig und habe den Abschluss geschafft“, erinnert sich Bernard. Nach 18 Jahren in der Kellerei Girlan fühlt sich Bernard nun bereit, die Herausforderungen eines Klosters und das Erbe von Christian Werth anzutreten. „Doch die Aufgabe ist nicht leicht: Das Kloster und die Kellerei blicken auf eine lange Geschichte zurück und ich bin mir der Verantwortung bewusst. Ich möchte diese Tradition fortsetzen, aber auch neue Impulse setzen, um die Klosterkellerei weiterzuentwickeln. Besonders im Bereich Lagrein sehe ich noch viel Potenzial“, meint Bernard in die Zukunft blickend. Christian Werth möchte ihm dabei die Freiheit geben, eigene Entscheidungen zu treffen. „Es ist wichtig, dass Bernard seinen eigenen Weg geht“, betont Werth, „mein Wunsch ist es, alles korrekt und professionell zu übergeben, so dass ich ab Jänner zwar ja zur Verfügung, aber nicht im Weg stehe. Leicht ist das Loslassen dennoch nicht, ich bin seit meiner Kindheit mit Muri-Gries verbunden. Trotzdem bin ich aber zufrieden, dass wir diesen Weg gefunden haben“. Gleichzeitig blickt er mit Stolz auf seine Zeit in Muri-Gries zurück: „Ich hatte das große Glück, diesen Betrieb in einer Zeit zu führen, wo die Südtiroler Weinwirtschaft einen enormen Aufschwung erlebte.“ ■

Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Wein Porträt

Weingarten Klosteranger
Lagrein Riserva 2020
Südtirol Doc



Reben:

Sorte: 100 % Lagrein
Pflanzjahr: 2004

Anbaugbiet:

Lage: Dieser Lagrein gedeiht auf 280 m Höhe mitten in Gries. Der historische Weinberg ist Teil der Klosteranlage, die Reben stehen auf reinem Schwemmmaterial der Talfer und einem Untergrund aus Bozner Quarzitporphyr.

Leser: Handlese, ca. Anfang Oktober

Ausbau: Nach Gärung und Säureabbau im Edelstahlfass erfolgt der Ausbau in neuen Barrique-Fässern für 24 Monate mit anschließender Harmonisierung im emaillierten Stahltank und behutsamer Abfüllung nach leichter Filtration.

Weindaten: Alkoholgehalt 14 % vol.
Säure: 5,4 g/l, Restzucker: 1,8 g/l

Ausdrucksstark, konzentriert und geradlinig. Der Klosteranger ist das Herzstück von Muri-Gries, eine 2,7 ha große Einzellage, umrandet von der alten Klostermauer. Aufgrund der vorliegenden Belege kann man den zusammenhängenden Weinberg Klosteranger als historische Lage bezeichnen. Für die Neupflanzung wurden dabei ausschließlich Lagrein-Biotypen der Selektion Muri-Gries verwendet.

Der Klosteranger erscheint in tiefem Granatrot und verführt mit einem Bouquet aus konzentrierten Aromen, ist überraschend lebendig und fruchtig in der Nase mit Noten von Kaffee und schwarzen Beeren sowie einem Hauch von Himbeeren. Im Geschmack überzeugt er mit griffigen Gerbstoffen, frischer Säure, feingliedriger wie eleganter Fülle und Tiefe. Dieser Einzellagen-Lagrein ist wunderbar komplex, langanhaltend und verwöhnt den Gaumen mit einer vielschichtigen Struktur.

Servierempfehlung: 16–18 °C

Genussempfehlung: Am besten wohltemperiert zu geschmorten Wildgerichten, zart gebratenem Rind oder würzigen Käsegerichten genießen.

Muri-Gries Weingut Klosterkellerei
Grieser Platz 21, Bozen
Tel. 0471 282 287
www.muri-gries.com

MURI-GRIES
WEINGUT | KLOSTERKELLEREI

GRÜNKOHL

„SUPERFOOD AUS DEM GARTEN“

Grünkohl wird auch Braunkohl oder Krauskohl genannt und gehört so wie alle Kohlsorten zu den Kreuzblütlern. Er lässt sich leicht anbauen und kann über den ganzen Winter geerntet werden. Somit liefert er uns ein wertvolles Wintergemüse. Bei Temperaturen unter 7° C reichert Grünkohl Zucker in den Blättern an, dadurch schmeckt er nicht mehr so bitter. Je länger es kalt ist, desto aromatischer schmeckt das Gemüse. Mittlerweile gibt es verschiedene Zuchtformen, es gibt Sorten, die auch ohne Kälte aromatisch schmecken. Weiters unterscheiden sich die Sorten in der Farbe, und zwar im frischen aber auch im gekochten Zustand.

BRAUCHTUM

Grünkohl stammt wie viele andere Kohlsorten auch vom Wildkohl ab. Dieser ist in wärmeren Regionen rund um das Mittelmeer beheimatet. Die ersten Grünkohlfans waren die Griechen. Einer antiken Sage nach sollen die Kohlpflanzen aus den Tränen eines von Dionysos gequälten Prinzen gesprossen sein. Aber auch die Römer liebten diesen Kohl und genossen ihn als Delikatesse. Mittlerweile ist Grünkohl weltweit verbreitet, im Unterschied zur Kartoffel, die Seefahrer von Amerika zu uns gebracht haben, wurde Grünkohl von Europa nach Amerika gebracht. Durch die Züchtung von vielen verschiedenen fein schmeckenden Kohlsorten geriet der Grünkohl im letzten Jahrhundert zunehmend in Vergessenheit. Das zähe bitter schmeckende Blattgemüse wurde hauptsächlich an Rinder verfüttert. Erst in den letzten Jahren wird er wieder als köstliche grüne Beilage oder in verschiedenen anderen Gerichten wie Suppen und Aufläufe beliebt.

HEILKRAFT

Als Superfood ist Grünkohl in letzter Zeit wieder vermehrt im Handel anzutreffen, aber auch in Pulverform wird dieser Kreuzblütler als Nahrungsergänzung angeboten. Grünkohl enthält effektiv eine hohe Menge an Vitamin C, E und K sowie B-Vitaminen. Bei den Mineralstoffen ist vor allem Eisen zu nennen, aber auch Kalium, Calcium und Magnesium sind reichlich vorhanden. Er ist reich an Ballaststoffen und trägt somit für eine gesunde Darmflora bei. Bei den sekundären Pflanzenstoffen sind die Carotinoide zu nennen, sie sind Vorstufen von Vitamin A und somit wichtig für Augen, Haut und Knochen. Senföle wirken antioxidativ und krebshemmend. Grünkohl hat auch einen positiven Einfluss auf Blutdruck und Cholesterinspiegel und mit seinen wertvollen Proteinen gilt er als gute Alternative zu tierischen Eiweißen. ■



Volksrezept

GRÜNKOHL-PULVER

Grünkohlblätter vom Blattstiel trennen, im Dörrgerät trocken und schließlich in der Küchenmaschine zu Pulver vermahlen. Die Blattstiele passen kleingeschnitten in jede Gemüsepfanne, auch diese kann man somit gut verwerten. Das Grünkohlpulver ist reich an Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen. Damit können viele Gerichte mit Vitalstoffen angereichert werden.



Küchenrezept

GRÜNKOHL-CHIPS

Zutaten:
150 g Grünkohl
2 EL Olivenöl
Kräutersalz

Grünkohlblätter in mundgerechte Stücke schneiden, Olivenöl und etwas Kräutersalz hinzufügen und miteinander vermischen. Auf ein Backblech geben und bei 160° C ca. 20 Minuten backen, die Chips sind fertig, sobald sie knusprig sind.



Neuerscheinung: Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrid Thaler Rizzoli

Infos unter:
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it





Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen, die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

Aromatische Vielfalt aus der Natur

Kräuter mit dem Qualitätszeichen Südtirol zeichnen sich durch ihre regionale Herkunft, Nachhaltigkeit und besondere Frische aus. In den sonnigen Tälern und auf den Höhenlagen Südtirols finden Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Minze und Thymian ideale Wachstumsbedingungen. Die saubere Bergluft und nährstoffreiche Böden verleihen den Kräutern ein intensives Aroma und sorgen für hohe Qualität.

Die Ernte erfolgt größtenteils von Hand, um die Pflanzen zu schonen und ihren natürlichen Geschmack zu bewahren. Anschließend werden die Kräuter

sorgfältig weiterverarbeitet – ohne künstliche Zusätze. Das Qualitätszeichen Südtirol garantiert nicht nur eine regionale Herkunft, sondern auch umweltfreundliche Anbau- und Produktionsmethoden. Kurze Transportwege sorgen für maximale Frische und Nachhaltigkeit.

Ob frisch verwendet, getrocknet oder zu Tee verarbeitet – die Südtiroler Kräuter bringen natürliche Aromen in die Küche und bereichern Salate, Suppen oder Fleischgerichte. Mit dem Qualitätszeichen Südtirol entscheiden sich Verbraucher für ein Produkt, das Naturverbundenheit, Regionalität und höchsten Genuss vereint. ■



Maria Gasser

Restaurant Turmwirt,
Gufidaun



„Lorbeer ist in der Küche nicht mehr weg zu denken. Lorbeer ist vielseitig einsetzbar und haben wir zu jeder Jahreszeit griffbereit im Garten oder getrocknet. In diesem Rezept verwenden wir den Lorbeer in den eingelegten Kürbissen und als Dekoration.“



Gemüse-Tatar
mit Kräutersponge, Kräuteröl
und eingelegtem Kürbis
vegan

Zutaten:

Tatar:
Zucchini, Karotten,
Fenchel, Rote Bete*,
Essiggurken, Senf,
Tabasco

Kräuteröl
100 g Kräuter*
500 g Samenöl

Kräutersponge
2 Eier*
10 g Mehl
60 g abgekochte Kräuter*

**Kürbis süßsauer
eingelegt**

1 kg Kürbis, in feine
Scheiben geschnitten
300 ml Weißweinessig
250 ml Wasser
350 g Zucker
1,5 EL Salz
1 EL Senfkörner
1 EL Koriander
6 Gewürznelken
1 Zimtstange
4 Lorbeerblätter*

*mit Qualitätszeichen
Südtirol

Zubereitung:

Tatar: Gemüse und Essiggurken in feine Würfel schneiden. Etwas Olivenöl erhitzen und das gewürfelte Gemüse ohne Rote Bete und ohne Essiggurken bei mittlerer Hitze kurz anrösten, bis es leicht gebräunt ist, dann abkühlen lassen. In einer Schüssel Senf und Tabasco zu einer Sauce verrühren. Das angeröstete Gemüse, die rote Bete und die Essiggurken dazugeben und alles gut vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Kräuteröl: Kräuter mit Samenöl mixen und auf 60 Grad erhitzen, danach durch ein feines Sieb passieren, um das Kräuteröl zu gewinnen.

Kräutersponge: Eier, Mehl und abgekochte Kräuter fein mixen, mit Salz und Pfeffer würzen. Durch ein Sieb in eine iSi-Flasche füllen. Mit Sahnepapseln laden und gut schütteln. Im Kühlschrank kühlen, dann die Mischung in kleine Einwegbecher füllen. Die Becher in der Mikrowelle bei hoher Leistung kurz backen (40 Sekunden), bis der Sponge fest ist.

Kürbis süßsauer eingelegt: Alles zusammen im Topf 5–10 Min. köcheln lassen. In Einweggläser füllen und evtl. nach Geschmack Chilischote dazugeben.



Yoga verändert das Leben

WAS HABEN DER SONNENGRUSS, DIE KOBRA UND DER HERABSCHAUENDE HUND GEMEINSAM?
ALLE BEGRIFFE STAMMEN AUS DEM YOGA. DOCH WOHER KOMMT DIESER BELIEBTE TRENDSPORT EIGENTLICH
UND WARUM LOHNT ES SICH, DIE REISE ZU SICH SELBST ANZUTRETEN?

Es ist Montagabend im Yogaraum in Montiggl. Der Duft von Palo Santo liegt in der Luft. Nacheinander rollen Frauen und Männer ihre Yogamatten aus. Ein Gong ertönt, und es wird für fünf Minuten vollkommen still. Ganz allmählich kommt Bewegung in die Gruppe, die sich hier für eine gemeinsame Yoga-Stunde zusammengefunden hat. „Das Interesse ist in den letzten Jahren stetig gewachsen“, erzählt Yogalehrerin Melanie, die unter ihrem Künstlernamen Lavenja bekannt ist, mit einem Lächeln. Die 32-jährige Pusterin lebt seit zwölf Jahren in St. Pauls und leitet dort regelmäßig Yogakurse, auch für Hotelgäste am Montiggl-See. Melanie entdeckte ihre Liebe zum Yoga durch ihre erste Lehrerin, Doris Schwarz aus Eppan, und war sofort begeistert. „Yoga ist mehr als nur Sport – es ist eine Lebenseinstellung. Es verändert einen“, erklärt sie. 2016 absolvierte Melanie eine intensive, vierwöchige Ausbildung im Himalaya bei Mönchen einer deutschen Yogaschule, die auch von indischen Lehrern und Köchen unterstützt wurde. Um ihre Kenntnisse zu vertiefen, folgte eine fünfwöchige Ausbildung auf Bali, wo sie sich mit moderneren Ansätzen des Yoga auseinandersetzte. „Ich wollte Yoga von seinem Ursprung her verstehen. Der Fokus lag auf klassischem Hatha-Yoga, Spiritualität, Ayurveda und hinduistischen Schriften. Teil der Ausbildung war auch Karma-Yoga – das selbstlose Dienen durch einfache, alltägliche Aufgaben.“ Interessanterweise ist der Beruf des Yogalehrers in Italien nicht geschützt, im Gegensatz zu Deutschland. Doch woher stammt Yoga eigentlich?

DIE GESCHICHTE DES YOGA

Yoga hat seine Wurzeln in Indien und blickt auf eine über 3.500 Jahre alte Tradition zurück. Es fördert die Verbindung von Körper,

Geist und Seele, wodurch die Selbstwahrnehmung gestärkt wird. „Viele denken bei Yoga vor allem an die körperlichen Übungen“, sagt Melanie, „aber Yoga ist viel mehr.“ Es handelt sich um eine ganzheitliche Lebensphilosophie. Kein Wunder also, dass insbesondere Hatha-Yoga so beliebt ist. In einer Welt, die oft von Stress und Hektik geprägt ist, bietet Hatha-Yoga eine Möglichkeit, durch körperliche Praxis innere Ruhe zu finden und gleichzeitig das Wohlbefinden des Körpers zu steigern. Interessanterweise wurde das klassische Yoga ursprünglich von Männern für Männer entwickelt. „Heute ist es jedoch überwiegend eine Domäne der Frauen“, bemerkt Melanie, „Männer sind eher die Ausnahme.“

YOGAKURSE BOOMEN

Es gibt über 90 verschiedene Yogastile, und auch bei uns im Bezirk ist das Angebot an Yogakursen sehr vielfältig – ob Hatha, Yin, Restorative oder Ashtanga-Yoga, für Frauen, Männer, Anfänger oder Fortgeschrittene. Besonders beliebt sind derzeit sogenannte Multistyle-Kurse, bei denen mehrere Yogarichtungen kombiniert werden. Dazu gehören klassische Hatha-Yoga-Einheiten, Vinyasa Flows und Elemente aus Ashtanga-Yoga. Doch warum ist das so? „Yoga zielt darauf ab, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Die Übungen werden achtsam und fließend ausgeführt, was die Atemkraft stärkt und die Wahrnehmung verbessert“, erklärt Melanie. Sie empfiehlt, Yoga täglich zu praktizieren. Oft reichen bereits drei Übungen, die leicht in den Alltag integriert werden können. „Es tut einfach gut, man bleibt beweglich und findet innere Ruhe“, sagt sie. Dabei geht es nicht nur um Dehnung, sondern auch um den Aufbau von Kraft. Die Verletzungsgefahr ist gering, solange erfahrene Yogalehrer die Übungen gut erklären,

”

DAS ZIEL VON YOGA IST,
ZU SPÜREN, DASS ALLES
LEICHT SEIN DARF.

Melanie Lavenja “



~ Highlight in den Sommermonaten: Melanies Outdoor-Yogastunden am Montiggler See

Quelle: Melanie Lavenja

begleiten und unterstützen. Natürlich sind komplexe Positionen, wie das Bein hinter den Kopf zu bringen, eher den erfahrenen Yogis vorbehalten. „Jeder muss für sich selbst spüren, was ihm guttut“, betont Melanie. Der Vorteil von Yoga: Man braucht kaum Ausrüstung – nur eine Matte und vielleicht einen Yogablock, eine spezielle Stütze aus Hartschaum oder Kork.

YOGAPHILOSOPHIE

Yoga ist eine Kombination aus Körperübungen, Atemtechniken und Meditation. „Sich bewusst Zeit nehmen, achtsamer werden, bewusst atmen – sich selbst spüren und in sich hineinhören: wie geht es mir eigentlich?“, so beschreibt Melanie ihre Erfahrungen mit Yoga. Es ist mehr als nur eine Übungspraxis – es ist Meditation, der Weg, um mit den eigenen Bedürfnissen in Kontakt zu kommen, loszulassen, was man nicht mehr braucht, und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Beim Yoga geht es nicht um das Äußere, sondern um das Innere. Der Yogaweg ist darauf ausgerichtet, unser wahres Selbst zu entdecken und einen gesünderen Lebensstil zu fördern. Musik und Düfte können die Meditation unterstützen. Melanie arbeitet oft mit Klangschalen und dem Harmonium, einem indischen Tasteninstrument, das zur Begleitung von Mantras verwendet wird.

KOBRA, HUND UND KATZE

Was haben Hunde, Katzen und Kobras mit Yoga zu tun? Viele Yogaübungen sind vom Tierreich inspiriert. Es wird vermutet, dass die Yogameister seit jeher im Einklang mit der Natur lebten und sich von den Bewegungen und Haltungen der Tiere inspirieren ließen. Wer einen Hund hat, kennt die typische Haltung, die er nach dem Aufstehen einnimmt, oder die Katze, die einen Buckel macht. Deshalb tragen viele klassische Hatha-Übungen Tiernamen wie der herabschauende Hund, die Kobra, die Schlange, das Krokodil oder der Adler. Mit den neuesten Trends wie Wein- oder Bieryoga, die aus Amerika herüberschwappen, kann Melanie allerdings wenig anfangen. Yoga vereint Tradition und Achtsamkeit – eine zeitlose Praxis, die uns mit der Natur und uns selbst in Einklang bringt. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



GESUNDHEITSEXPERTE

Dr. Alberta Dibiasi,
Gynäkologin an der Marienlinik



Osteoporose:

Prävention und Früherkennung für starke Knochen

Osteoporose ist eine häufige Knochenerkrankung, bei der die Knochendichte und -masse abnehmen, was zu einem erhöhten Frakturrisiko führt – besonders an Wirbelsäule, Oberschenkelhals und Handgelenken. Oft bleibt Osteoporose lange unbemerkt, umso wichtiger sind daher eine frühzeitige Diagnose und Prävention.

Osteoporose entwickelt sich schleichend und bleibt oft symptomlos, bis es zu Brüchen kommt. Typische Anzeichen in fortgeschrittenen Stadien sind Rückenschmerzen, Größenverlust und erhöhte Frakturanfälligkeit bei harmlosen Anlässen. Frauen nach den Wechseljahren oder Frauen, die sehr früh in die Wechseljahre kommen, sind besonders gefährdet, da der Östrogenmangel zum Abbau von Knochenmasse führt. Weitere Risikofaktoren sind erbliche Veranlagung, Kalzium- und Vitamin-D-Mangel oder Bewegungsmangel.

Die wichtigste Diagnosemethode für Osteoporose ist die Dual-Röntgen-Absorptiometrie (DEXA). „Die DEXA-Messung ist der Goldstandard in der Osteoporose-Diagnostik“, erklärt Dr. Alberta Dibiasi, Gynäkologin an der Marienlinik Bozen. Sie ermöglicht eine genaue Bestimmung der Knochendichte und liefert eine zuverlässige Einschätzung des Frakturrisikos. Frauen nach den Wechseljahren sollten regelmäßig ihre Knochendichte überprüfen lassen, um frühzeitig handeln zu können.

Die wichtigsten Präventionsmaßnahmen sind calciumreiche Ernährung (Milch, Milchprodukte, calciumreiches Gemüse wie Brokkoli, Fenchel, Grünkohl) und regelmäßige Bewegung (3-4-mal wöchentlich eine halbe Stunde Gymnastik, Nordic Walking, Krafttraining oder Wandern).

Die Expertinnen und Experten der Marienlinik arbeiten eng zusammen, um Patientinnen eine umfassende Betreuung anzubieten. Dank der Zusammenarbeit von Gynäkologie, Orthopädie und Radiologie kann eine bestmögliche Versorgung sichergestellt werden. „Die frühzeitige Diagnostik und präventive Maßnahmen sind der Schlüssel für gesunde Knochen“, so Dr. Dibiasi.

SD: Dr. Hannes Mutschlechner
Claudia de Medici Str. 2, Bozen
Tel. +39 0471 310 600
klinik@marienlinik.it
www.marienlinik.it

 **marienlinik**

Neu eröffnet: Pilgergasthaus Dreiviertelweg in Petersberg

IHREN LEHRBERUF HABEN NADIA MUNTER UND MAX PICHLER AN DEN NAGEL GEHÄNGT, UM DEM GESCHICHTSTRÄCHTIGEN FAMILIENGASTHOF DREIQUIERTELWEG AM PILGERPFAD NACH WEISSENSTEIN NEUES LEBEN EINZUHAUCHEN.

Der studierten Kultur- und Sozialanthropologin Nadia Munter ist es nicht leichtgefallen, ihren Lehrberuf als Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an den Nagel zu hängen. Der Ruf der „Nonna“ war wohl stärker, als sie sich dazu entschied, den traditionsreichen Gasthof „Munter - Dreiviertelweg“ am Pilgerweg nach Maria Weissenstein in Petersberg mit ihrem Ehemann Max Pichler, gelernter Grafiker und Mittelschullehrer, wieder zu eröffnen. „Nonna Paula hat mich sehr geprägt“, sagt Nadia Munter und schaut sich zufrieden in ihrem Gastbetrieb um, den es seit 110 Jahren gibt und der seit 1920 im Familienbesitz ist.

FAMILIENTRADITION

Mit großem Respekt vor dem alten Bestand und der langen Familientradition sanierten Nadia und Max das Gebäude und führten es durch den Rückbau des Speisesaales aus den 70er-Jahren wieder zu seinem Ursprung zurück. Die Farben rot und grün ziehen sich wie früher durch den Innen- und Außenbereich. Erhalten geblieben sind auch die Kegelbahn, das originale Mobiliar und ein großer, alter Holzherd in der Küche. Die Küche war immer das Herzstück des Hauses, Wohn- und Gastraum. „Hier hat die Nonna für alle gekocht und um den großen Tisch versammelten sich Familie, Kartenspieler und Sommerfrischler“, erinnert sich Nadia gerne an ihre Kinderjahre zurück. Durch einen Wink des Schicksals lernten Max und Nadia die ausgebildete Köchin und Vollblutbäuerin Erika Defrancesco kennen. Ihre Haltung zur nachhaltigen Landwirtschaft sowie Ernährung und nicht zuletzt ihre Kochkünste überzeugten die neuen Gastronomen. „So entschieden wir uns für die Wiederaufnahme des Schank- und Speisebetriebes, eben ein Dorfgasthaus, ganz wie es einst war.“ Ins Gesamtkonzept fließt auch ihr Wissen rund um die Permakultur ein.

FRISCH UND LOKAL

So beziehen sie alle Rohstoffe, wenn nicht vom Hausgarten, ausschließlich bei jungen, engagierten Bauern aus der nahen Umgebung, die nach den Prinzipien der Permakultur arbeiten und unbehandeltes, frisches Obst und Gemüse – mit Bedacht auf den Erhalt alter Sorten und der Natur – ins Gasthaus Munter - Dreiviertelweg liefern. Auch das Fleisch stammt ausschließlich aus artgerechter Tierhaltung aus Südtirol. Neben dem klassischen Wiener Schnitzel, hausgemachten Cannelloni und Schlutzkrapfen kommen vegetarische Gerichte und fast vergessene Speisen aus Nonnas Repertoire auf den Tisch – wie der Saure Kalbskopf, das Saure Rindfleisch, die Milzschnittensuppe oder die Weinschnitten – auf den Tisch.

”

WIR LEGEN WERT AUF FRISCHE, LOKALE UND SAISONALE PRODUKTE.

Nadia Munter

“

ALTE GESCHICHTE

Die Entschlossenheit und den starken Bezug zum Heimathaus hat die Frau wohl von ihren Vorfahren in die Wiege gelegt bekommen. Der Name „Dreiviertelweg“ ist unter den Einheimischen nach wie vor unter dem Hof- und Flurnamen „Pitschöl“ bekannt, ein im Jahr 1876 urkundlich eingetragenes einstöckiges Haus aus Steinmauern mit Walmdach und Schindeldeckung. 1907 erwarb der Kürschnermeister in Bozen, Matthias Cihlar, das sogenannte Pitschöll-Wirtshaus an der 12. Station am Weissensteiner Weg. Er eröffnete das Wirts-



^ Nadia Munter und Max Pichler am Eingang zum Gasthaus

Quelle: Nadia Munter

STAMMGÄSTE

Dreiviertelweg war bis in die späten 1990er-Jahre ein Erholungs- und Rückzugsort für Sommerfrischler aus Leifers, dem Überetsch und Mailand. Viele Stammgäste pflegen bis heute einen freundschaftlichen Kontakt zur Familie Munter. Umso größer ist die Freude unter den alten Gästen, dass die Enkeltochter der „Signora Paula“ den Schritt gewagt hat, dem alten Haus neues Leben einzuhauchen. Nadia fühlt sich in die alte Zeit zurückversetzt, wenn sie dienstags und mittwochs allein hinter dem Herd steht und ihr Mann Max hinter dem Tresen. Von Donnerstag bis Sonntag – wenn à la carte gegessen wird – gehören zum Team Köchin Erika Defrancesco, die in Marokko geborene Bäuerin Rachida, der junge Kellner Aaron und Tochter Alma.



Quelle: Nadia Munter

haus am 30.10.1915, vergrößerte es und taufte es auf den Namen „Villa Friedeck“. Als der Villnösser Alfons Munter Senior 1925 in das Gasthaus einheiratet, ist dieses fortan unter dem Namen „Munter – Dreiviertelweg“ bekannt. Nadias Großeltern Alfons Munter Junior und Paula Santa führten den Betrieb bis zu deren Pensionierung fort. Nach dem Tod des Großvaters war die Gaststätte bis zum Jahr 2006 verpachtet. Spätestens ab diesem Zeitpunkt ließ Nadia die Frage nicht mehr los, wie es mit dem Haus weitergehen sollte. So entschied sich die junge Familie 2010 Wien den Rücken zu kehren und zusammen mit Tochter Alma und Nonna Paula unter einem Dach auf Pitschöl zu wohnen. Das Gasthaus blieb derweil geschlossen. Das Schicksal wollte es, dass Nadias Vater Hugo Munter 2016 im Alter von 59 Jahren plötzlich einem Herzinfarkt erlag. „Er war ein ganz besonderer Mensch und hat eine große Lücke hinterlassen; wir alle waren in tiefster Trauer und haben nicht mehr gewusst, wie es weiter geht“, erzählt die Gastwirtin. Einige Jahre mussten verstreichen, bis alle wieder ihren Platz fanden. Im Januar dieses Jahres verstarb auch die geliebte Nonna im Alter von 99 Jahren.

NEU ERÖFFNET

Am 22. August 2024 dann das Comeback: Nadia und Max eröffnen das schicke historische Gasthaus mit heimeliger Stube, einem schönen, lichtdurchfluteten Speisesaal und einer großzügigen Terrasse mit herrlichem Blick ins Tal. Die langjährige Gasthausstradition ist überall spürbar. Im nächsten Jahr sollen die Übernachtungsmöglichkeiten wieder bezugsfähig sein. Dann steht das Haus voll und ganz für die Sommerfrische bereit. ■

Renate Mayr
renate.mayr@dieweinstrasse.bz



§ FÜR ALLES, WAS RECHT IST!

Letztwillige Verfügung: Grundzüge

Im Zusammenhang mit unseren zahlreichen Abhandlungen im Bereich des Erbrechts muss ein für diesen Rechtsbereich zentrales Rechtsinstitut erörtert werden, das Testament. Für den Fall des Ablebens kann der Erblasser mittels einer sogenannten letztwilligen Verfügung – auch Testament genannt – ganz oder teilweise über sein Vermögen verfügen. Zudem kann ein Testament auch nichtvermögensrechtliche Verfügungen rechtswirksam enthalten wie beispielsweise die Anerkennung eines Kindes oder aber auch ein Geständnis. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen finden sich unter Art. 587 u. ff. ZGB. Demnach handelt es sich beim Testament um eine widerrufbare Rechtshandlung, mit welcher jemand für den Zeitpunkt, in dem er zu leben aufgehört haben wird, über sein gesamtes Vermögen oder über einen Teil desselben verfügt. Das Testament ist das einzige Rechtsinstitut, mit welchem eine Person für die Zeit nach seinem Ableben über seine Vermögenswerte bestimmen kann. Grundsätzlich gilt, dass jede Person die Testierfähigkeit besitzt. Nicht alle Personen können jedoch mittels Testamentes verfügen, es gibt Ausnahmen. Gemäß der Bestimmung nach Art. 591 ZGB können jene Personen keine letztwillige Verfügung abgeben, die minderjährig, voll entmündigt oder aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Testaments nicht zurechnungsfähig waren. Auf der anderen Seite können im Gegensatz zur gesetzlichen Erbfolge auch jene Personen beerbt werden, die zum Zeitpunkt der Abfassung des Testaments noch nicht gezeugt waren und juristische Personen (Gesellschaften). Nicht jede Person kann mittels letztwilliger Verfügung bedacht werden. Kommt es trotzdem zu einer Einsetzung ist die entsprechende Verfügung nichtig. Hinsichtlich der Form der letztwilligen Verfügung zielt die italienische Rechtsordnung darauf ab, den förmlichen Charakter und die Wichtigkeit der Rechtshandlung hervorzuheben und erteilt spezifische Vorgaben, die sich der sonst allgemein gültigen Formfreiheit entziehen. Grundsätzlich wird zwischen ordentlichen und besonderen Testamenten unterschieden, wobei letztgenannten eine marginale Bedeutung zukommt und diese nur in Ausnahmesituationen, zur Anwendung kommen, um die Testierfähigkeit weiterhin zu gewährleisten. Es handelt sich jedoch immer um öffentliche Testamente, deren Gültigkeit zeitlich begrenzt ist. Bei den ordentlichen Testamenten wird zwischen dem eigenhändigen Testament (testamento olografo) und den notariellen Testamenten (testamento per atto di notaio) unterschieden, und zwar dem öffentlichem und dem geheimen Testament. Zweifelsohne kommt dem eigenhändigen Testament in unserem Rechtssystem die bedeutendste Rolle zu.



RA Dr. Lorenz Michael Baur
RA Dr. Janis Noel Tappeiner
eingetragen in der Rechtsanwaltskammer Bozen

BAUR & TAPPEINER
RECHTSANWALTSSOZIOZETÄT
STUDIO LEGALE ASSOCIATO
LANA – SCHLANDERS – AUER



Quelle: Walter Eccli

Ein Leben für den Auerhahn

DER 77-JÄHRIGE WALTER ECCLI AUS SALURN ENGAGIERT SICH SEIT 50 JAHREN FÜR DAS ÜBERLEBEN DES URIGEN AUERWILDS IN UNSEREN WÄLDERN.

„Die Weinstraße“ trifft sich mit Eccli bei seinem Höfl in Buchholz: die Frau Gertrud, vier Kinder, Garten, Fruchtbäume, Weinreben – er kellert selbst ein und produziert auch einen vorzüglichen „Passito“. Stolz zeigt er seine historische, gerettete Pichlschmiede, deren massiger Hammer vom vorbeifließenden Mühlbach angetrieben wird. Seit Jahrzehnten ist Eccli im Südtiroler Heimatpflegeverband aktiv, wo er vor allem die Kontakte zu den Welschtiroler Heimatpflegern hält. Gerade organisiert er das Gesamttiroler Treffen der Heimatpfleger in Nomi und Villa Lagarina.

ABENTEUERLICHE DDR-DOKTORARBEIT

Wie bei vielen Salurnern liegen auch Ecclis familiäre Wurzeln im Cembratal. Die Mittel- und Oberschule hat er in Trient besucht und anschließend in Verona Germanistik studiert. Für seine Doktorarbeit über den bekannten Liedermacher und Lyriker Wolf Biermann hielt er sich 1975 eine Zeitlang in Ostberlin auf. Riskant: Als Eccli zur Dokumentation die Mauer mit Wachturm fotografierte, landete er für eine Nacht wegen Spionageverdacht in der Haftzelle der DDR-Volkspolizei. Biermann war inzwischen wegen Regimekritik von den DDR-Potentaten in Hausarrest mit Kontaktverbot gesetzt worden. Die „Tesi“ also sausen lassen? „Abenteuerlich im Unter-

grund durch ein Kellerlabyrinth wurde ich heimlich zu Biermann geschleust. Dieser verhielt sich anfangs ziemlich reserviert: Erst eine Flasche Teroldego brach das Eis – konnte ihn überzeugen, dass der Student im ‚Revoluzzer-Outfit‘ wirklich ein Welschtiroler und kein STASI-Spitzel ist.“

15 Jahre unterrichtete Eccli dann Deutsch in der landwirtschaftlichen Oberschule von San Michele, begründete enge Kontakte, Praktika und Schüleraustausch mit den deutschsprachigen Landwirtschaftsschulen und Forschungseinrichtungen Laimburg, Auer, Rotholz, Klosterneuburg in Österreich, Kaufbeuren, Immenstadt, Geisenheim und Weinsberg in Deutschland. Weitere 20 Jahre war er in San Michele für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, betreute EU-Forschungsprojekte und Fachbesucher. Als Netzwerker zwischen Welsch-, Süd- und Nordtirol wurde er als einer der ersten Welschtiroler mit der Tiroler Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Walter Eccli auf den Spuren des Auerwilds im Naturpark

Quelle: Martin Schweiggel

FASZINATION AUERHAHN

„Schon mein Vater hat mir die Wunder des Waldes und den Respekt vor den Wildtieren gezeigt. 1974 hat mich eine meisterhafte Schilderung der Auerhahnbalz von Prof. Defranceschi gepackt. Zur Balzzeit fand man mich dann immer in einer Almshupfe hoch über Valfloriana – Heimat meiner Mamma – in den Lagoraiwäldern. Im Morgengrauen folgte ich den Balzrufen

und beobachtete gebannt dieses majestätische urige Schauspiel nach einem Millionen Jahre alten Drehbuch. Ich wollte alles über diese faszinierende Tierart wissen.“

Seit einem halben Jahrhundert folgt der mittlerweile 77-Jährige nun schon den Spuren dieses lebenden Eiszeitrelikts im Alpenraum, berät sich mit führenden Auerwildexperten, gehört selbst dazu. Auf seinem Vorschlag hin fand ihr dreitägiges Expertentreffen 2023 in Zusammenarbeit mit Forstinspektorat und Landesjagdverband in Altrei statt.

In den Balznächten bleibt sein Bett daheim meist leer: Im Tarnzelt beobachtet Eccli die Entwicklung der Auerhahnbestände. „Jahr für Jahr musste ich vielerorts einen Rückgang feststellen. Die Klimaaufheizung hat tiefergelegene Populationen ausgelöscht. Der Wald ist außerdem generell dichter geworden. Waldweide, Lärchenwiesen und Mähder schufen früher einen lichten Lebensraum mit reicher Bodenvegetation. Schwarz- und Preiselbeeren machen die Waldhühner für den harten Winter fit. Die zahlreicher gewordenen Füchse und Marder plündern Gelege und stellen den Küken nach. Keine winterliche Ruhezeit mehr kennen die gestiegenen Outdooraktivitäten: Wandern außerhalb der Wege, Pilzesammler, Biker, Ski- und Schneeschuhwanderer scheuchen das Wild auch in den Rückzugsgebieten auf. Bitte auf den markierten Steigen und Forstwegen bleiben!“

DRAMATISCHER RÜCKGANG

Für unser Auerwild gings ums Überleben: Im Naturpark Trudner Horn wurden 1970 noch fast 50 balzende Auerhähne gezählt – 2009 nur mehr sieben! Daraufhin wurde Walter Eccli vom Amt für Naturparke als Experte mit dem „Projekt Waldhühner“ betraut. Bei den Förstern fand er offene Ohren für notwendige Habitatverbesserungen. Bezirksforstinspektor Rainer Ploner aus Aldein hatte sich selbst in seiner Diplomarbeit mit den Waldhühnern

befasst. „Lebensraumschutz geht vor Artenschutz: Im Walddickicht wurden Lichtungen und Flugbahnen freigeschnitten, Tümpel ausgehoben, Altbäume und Totholz gezielt belassen. Binnen weniger Jahre hat sich daraufhin die Auerhuhnpopulation verdoppelt und konnte so bis heute gehalten werden. Aber auch die übrige Fauna profitiert von der geschaffenen Lebensraumvielfalt: Haselhuhn, Eulen und Käuze, Sperber, Spechte, Waldschnepfe bis hin zu Schmetterlingen und Käfern. Rehe und Hirsche finden Äsung in der vielfältigen Kraut- und Strauchvegetation und verschonen somit Jungbäume.“

Als Naturschutzreferent der AVS-Sektion Unterland organisiert Walter Eccli seit Jahren mit Freiwilligen die „Aktion Auerwild“ zur Habitatpflege. „Seit 2009 habe ich insgesamt an die 600 Tage ins Auerhahn-Monitoring investiert. Es hat sich gelohnt. Auer- und Haselhuhn gehören nämlich zu den Leitindikatoren für die Biodiversität unserer Wälder.“ ■

Martin Schweigg

martin.schweigg@diweinstrasse.bz



EIN KURZES EINMALEINS DER EU

Die „Grillsaison“ in Brüssel hat begonnen oder EU –quo vadis?

Für Politikbegeisterte ist es gerade besonders spannend – es finden nämlich nicht nur bald die Präsidentschaftswahlen der Vereinigten Staaten statt, sondern gleichzeitig entscheidet sich auch in Brüssel, wer die zukünftigen EU-Kommissar:innen sein werden. Aber, warum ist das eigentlich wichtig, wer Kommissar wird und wie die Ressorts aufgeteilt werden? Ein EU-Kommissar ist ein „Minister auf EU-Ebene“ und für ein gewisses Portfolio zuständig, das bedeutet, eine Person kann die Schwerpunkte in einem Politikbereich für ganz Europa sehr beeinflussen. In der Europäischen Kommission gibt es ein Mitglied pro Mitgliedstaat, also insgesamt gibt es 27 Kommissar:innen. Jedes Land nominiert eine:n Kandidat:in, die dann vom Europaparlament für geeignet befunden und bestätigt werden müssen. Dazu werden alle zwischen dem 4. und 12. November 2024 nach Brüssel eingeladen und in dreistündigen Anhörungen auf Herz und Nieren geprüft – in Brüssel sagt man gerne, die Kandidat:innen werden „gegrillt“. Die Anhörungen kann man sich nämlich so ähnlich wie „mündliche Prüfungen“ für Politiker:innen vorstellen, wo die verschiedenen Kandidat:innen einerseits ihr Arbeitsprogramm vorstellen und andererseits den Europaabgeordneten zu vielerlei Themen Rede und Antwort stehen müssen. Es wird geprüft, ob ein:e Kandidat:in unabhängig ist, die notwendigen Kompetenzen besitzt und ein:e überzeugte:r Europäer:in ist. Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass die Einkommensnachweise der Kandidat:innen stimmen und dass keine finanziellen Interessenkonflikte vorliegen. Nach den Anhörungen bewerten die Europaabgeordneten die Kandidaten und schreiben entweder ein „positives oder negatives Urteil“. Sofern jemand nicht überzeugt hat, kann es entweder eine zweite Befragungsrunde geben oder ein:e Kandidat:in wird dazu eingeladen, weitere Fragen schriftlich zu beantworten. Normalerweise „fallen ein bis drei Kandidat:innen durch“ während der Anhörungen, in diesem Fall muss der jeweilige Mitgliedsstaat dann eine neue Person schicken und das Prozedere geht von vorne los. Nachdem alle Anhörungen erfolgreich abgeschlossen sind, stellt die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen den Europaabgeordneten Ende November in Straßburg das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für die nächsten fünf Jahre vor – dann geht es um die eigentliche Wurst, denn das Europaparlament muss in einer Abstimmung dem „Kollegium“, also allen Kandidat:innenn, als Ganzes zustimmen. Nach einer positiven Abstimmung beginnen die neuen Kommissar:innen dann am 1. Dezember ihr Mandat und die Arbeit beginnt.

Für alle EU-Fans gibt es gute Nachrichten – die Anhörungen werden auf der Seite des Europaparlaments in Echtzeit übertragen und können von zuhause aus mitverfolgt werden.



Sophia Giovanett

Akkreditierte Parlamentarische Assistentin im Europaparlament

Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

Wer bin ich?



Tradition der Bergfeuer	Zimmerwinkel	das Atom betreffend			3./4. Fall von ‚wir‘	Frauenname	Glückseligkeit		englisches Biermaß		altrömisches Kupfergeld	ugs.: Einfälle, Kunstgriffe		Tanzschritt (franz.)
					imaginäres Land							Segelstange Berg in Istrien		
Kastanien (Mundart)	Kykladen-Insel				röm. Zahlenzeichen: sechs		bayrisch: Rettich		auf ein ...					Weiler in Truden
byzantinische Kaiserin, † 1050			normalerweise		Südtiroler Rebsorte								6	selten
Alarmgerät	Abk.: Company	Staat in Westafrika				ein Umlaut			südslawische Kniegeige	modern	Kloster auf Kreta verrotten			
					weinen (Mundart)	Abk.: in der Vater Davids		Wortteil: Milliarde Körperspray				Initialen Lincolns		
verwunderte Frage: wirklich?		Weiden des Rotwildes		japan. Meile		nord. Göttin d. ewigen Jugend						Stelle	Abk.: in Insolvenz	
Balldrehung	enthaltene Lebensweise						Roman von King Tischbelag			ital. Tonsilbe		Aktion	altes niederl. Längenmaß	
				Abk.: ad acta Vorname Beckers		UNESCO-Weltnaturerbe								
Museum in Bozen	Kurzname	Westeuropäer						italienischer Priestertitel		Schwein (Mundart)		südd. Höhenzug		
					englisches Flächenmaß	Musikträger (Abk.)			Meeresanstieg				4	je (latein.)
Vorsilbe		Südt. Kartenspiel		Gottes Gunst		Hülle der Insektenpuppe						tschechischer Exilliterat †	Titelfigur bei Milne (Bär)	
		Flächen mit Wasser reinigen							Stadt an der Elbe		Gebirgsaltschnee Schmerzlaut			
niederträchtig	Handwerker kurz für: auf das					Lockenkopf bei Michael Ende	Hafenstadt auf Honshu (Japan)	ein Kunstleder					englisch: auf afrikan. Runddorf	
		Insel der griech. Zauberin Circe		Wesen, Naturell eine der Normen						Spaß Halbtou				japanisches Helligtum
dt. Pop-sängerin (Vanessa)	altes Maß des Luftdrucks					ein Bindewort		spanisch: nein			Teil des Auges franz. Artikel			3
ein Fest begehen						Gebirgspass im Überetsch								
mobile Verkaufsstelle					englisch: nach, zu		Schlaufe					Papstname		

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Ich wurde 1832 in Kaltern geboren. Nach der Priesterweihe 1857 wirkte ich als Kooperator und von 1869 bis 1910 als Benefiziat in Terlan. Meine Leidenschaft galt der Kunst- und Kirchengeschichte. Ab 1872 Vorstand des Kunstvereins Bozen, 1875 k. -Landeskonservator für Kunst- und historische Denkmale, 1882 Gründungsobmann des Bozner Museumsvereins. Ich publizierte Kunstzeitschriften, Bücher

zur Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg, fünf Bände über den deutschen Anteil des Fürstbistums Trient und eine Chronik von Terlan. Ich beriet landesweit bei Renovierung und Neubau von Kirchen und Altären, galt als „Kunstpabst von Tirol“. Kaiser Franz Josef verlieh mir 1891 das Goldene Verdienstkreuz mit Krone. 1913 verstarb ich in Terlan, wo auch ein Platz meinen Namen trägt.

Martin Schweigl



SPIELE

ANNO DAZUMAL



LIAGEN

Peter, Jahrgang 76, aus Margreid erklärt mir, dass das eines der Kartenspiele ist, bei dem jeder mitspielen kann und noch dazu ist es im Handumdrehen gelernt. Das ermöglichen die sehr einfachen Spielregeln und es ist somit ideal für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, egal welchen Alters.



„Mich persönlich reizte die Herausforderung, ob ich genügend Menschenkenntnisse habe, meine Freunde zu durchschauen und sie zu entlarven. Beim Kartenspiel geht es ja darum, möglichst geschickt zu lügen und damit seine Gegner zu täuschen und hinteres Licht zu führen. Ich war eher ein misstrauischer und somit ein unangenehmer Mitspieler. Gleichzeitig war auch noch der Reiz da, gespannt zu warten, wer und ob jemand meine Karte umdreht oder nicht. Einen Schulkameraden werde ich nie vergessen. Dem war die Wahrheit ins Gesicht geschrieben. Jedesmal, wenn er nicht die richtige Karte hatte und zum Lügen gezwungen war, verfärbten sich seine Wangen. Das hat ihn dann verraten und gewonnen hat er selten, der Arme.“

Heute halte ich Abstand vom „Liagen“, aber für den Reifungsprozess in unserer Jugend war es sicherlich von großer Wichtigkeit. ■

„Ein Wiedehopf schwimmt in den Wogen, glaubst du's nicht, dann ist's gelogen.“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** 2 oder mehr  **Alter:** ab 6–99 Jahre

 **Spielzeit:** unbegrenzt

Anleitung: Je nach Spielerzahl verteilt man gleichmäßig aus einem x-beliebigen Kartenspiel 5–15 Blatt. Restliche Karten werden verdeckt zur Seite gelegt.

Ein Spieler beginnt und legt die Karte mit dem tiefsten Wert verdeckt in die Tischmitte. Dabei sagt er an, um welche Karte es sich handelt, z. B. die 7. Im Uhrzeigersinn legen der Reihe nach die anderen Spieler jeweils eine Karte verdeckt darauf, wobei sich der Wert immer um 1 steigern muss. Also auf die 7 folgt die 8, auf die 8 die 9 usw. Je weiter das Spiel voranschreitet, desto wahrscheinlicher wird es, dass ein Spieler nicht die richtige Karte hat und zum Lügen gezwungen ist. Alles erlaubt, man darf sich nur nicht erwischen lassen. Hat ein Mitspieler den Verdacht, dass jemand bei seiner Karte gelogen hat, dann kann er die Karte umdrehen und die Wahrheit kommt ans Licht. Hat der Spieler geschummelt, dann muss er den gesamten Kartenstapel aufnehmen und er darf das Spiel wieder von vorne mit der 7 beginnen. Stimmt jedoch der Kartenwert, dann bekommt der misstrauische Spieler den Kartenstapel und er beginnt. Sieger ist der, der als Erster keine Karten mehr auf der Hand hat.

DIE Weinstraße

**ABO
AKTION
2024**

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 | 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 | 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Durcheinander? Trambai!

Eine Auflösung fehlt uns noch vom letzten Mal und die kommt über das Italienische aus dem Englischen. *Tranvai* oder *tramvai* ist eine italienische Anpassung der englischen *Tramway* für die Linie und den Wagen – im Italienischen selbst heute mehr und mehr von *tram* und *tranvia* ersetzt. Meine Salurner Mundartexpertin Silvia führt weiter aus, dass im übertragenen Sinne der Begriff auch verwendet wird, um Lärm und Hektik einer Arbeit oder einer belebten Straße zu beschreiben. Achtung: nicht zu verwechseln mit *travai*, das ausgehend vom italienischen *travaglio* im Trentiner Dialekt den Notstall bezeichnet, das Gestell, in dem Huftiere zum Beschlagen angebunden wurden. Jedenfalls bezeichnet *Trambai* im deutschen Dialekt dann ganz ähnlich im abwertenden Sinne ein Durcheinander oder eine Maschine in einem schlechten Zustand. Übrigens dafür hört man auch *trabicol*. Weiter nördlich würde man *sett a Fuahrwerch* sagen, eine beliebte Wendung ist *a Mords Trambai*. Noch etwas fällt Silvia ein, nämlich *tran tran*, das sich lautmalerisch auf das sich wiederholende Geräusch einer Arbeit oder Maschine bezieht. Das ist dann doch so ähnlich wie *Tam Tam*, das abwertend einen großen, meist mit viel Gehabe, Lärm und viel Rührigkeit und Geschäftigkeit verbundenen Aufwand für etwas oder jemanden, meint. In diesem Fall stand das französische *tamtam* 'Becken' und 'Trommel' Pate, später dann übertragen auf jedes trommelartige – vergleiche *tammern*, *Getammere* für 'klopfen, hämmern'. *Sett an Tamtam wëign an Trambai!*



FLURNAMEN

Sagenhaftes Altrei

Cäcilia Wegscheider

Nach den vielen typischen Unterlander Gemeinden, die von der Talsohle bis zum Berggrat reichen, nun endlich einmal nur Höhe. Die überschaubare Berggemeinde Altrei, eingebettet zwischen den Gemeinden des angrenzenden Fleims- und Cembratals, ragt inselartig in das Gebiet der Nachbarprovinz Trentino hinein. Seine geschichtliche Bedeutung erlangt das kleine Dorf als die letzte größere Neuanlegung im systematisch vorangetriebenen mittelalterlichen Siedlungsausbau. Am 24. Juli 1321 verlieh der Landesfürst von Tirol, Herzog Heinrich von Kärnten, dem Gottschalk von Bozen, seinem Pfleger der Gerichtsherrschaft Enn-Neumarkt, das Recht, in der Grafschaft Fleims in der Gegend von *Antereu ... inter Cauerlon et Castel* zehn Hofstellen – die berühmten 10 Altreier Gründungshöfe – auf Rodungsland anzulegen. Die kleine Gemeinde gliedert sich in drei Siedlungseinheiten, *Altrei Dorf*, *Guggal*, *Eben*, kleinere Höfegruppen sind *Pichl* und *Bach*. Übrigens sagt man dialektal *Folltrui*, das ist wie bei *Auer – Fauer* der Zusammenziehung von "auf Oltrui" zu *Folltrui* geschuldet.

JUNGE SIEDLUNG, FRÜHGESCHICHTLICHE SPUREN

Obwohl die Siedlung nachweislich also die jüngste im Umkreis ist, gibt uns dennoch genau ein Flurname über ältere Siedlungsspuren Aufschluss. Der idyllische *Purgstall* weist auf eine ur- und frühgeschichtliche Begehung des Ortes hin. Und natürlich klingen die romanischen Flurnamen – *Malruf*, *Mischgitt*, *Froul*, *Morell* – nicht nur fast schon

mystisch, sondern belegen zudem, dass hier schon vorher etwas los gewesen sein muss.

Wer hätte es den Menschen auch verübeln können, wenn sie dieses gesegnetes Fleckchen nicht bereits vor der Gründung der Dauersiedlung als Weidefläche genutzt hätten. Alm- und Weideflächen lösen die kleinstrukturierten Kulturflächen, Äcker – *Mihläckr*, *Kraizackr*, *Krumpäckr* – und Wiesen – *Leggawies*, *Prindlwies*, *Ealwies* – rund um die Siedlungskerne Richtung Wald ab. Die über die Gemeindegrenzen hinausgehenden *Dorfer Räst*, *Guggäler Räst*, *Ëibner Räst* markieren gleich auch die Rechte der verschiedenen Ortsteile.

Auch in Altrei treffen wir wieder auf genügend zweisprachige Namen, *Krabesälm* – *Malghette*, *Pirchn* – *Botoli*, *Vollgas* – *Val Gausa*. Das Trentiner *Cröz* und *Auf die Piani* spiegeln die Sprachrealitäten wider, während vielleicht *Bellavista* für *Schinblick* und *Bellaveder* für den *Purgstall*, etwas anrücklich weil künstlich zwischen den anderen italienischen Namen hervorstechen.

GOLDIGE UND SÜSSE BRUNNEN

Neben der relativ hohen Anzahl an Namen, die auf sumpfigen Untergrund hinweisen – *Winklmous*, *Kugalats Mëisl*, *Längs Mous - Palù longa* – stechen auch die Brunnen- sprich Quellennamen hervor: *Kältprunnen*, *Prindl*, *Pearntrëiglen*. Fast schon ins Sagenhafte schwappen *Siaßer Prunnen*, *Gouldprunnen* und *s' Wässr von Kurát*. Altrei muss nicht nur ein märchenhaftes, sondern fast schon göttliches Wasser haben. ■



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Tod eines Künstlers

VON EDIT MERANER

Lisa Pfitscher

Staatsanwalt Jacob Morandt ermittelt, nachdem der Künstler Thomas Thaler durch einen Sturz im Museum in Bozen zu Tode gekommen ist. Sein Kunstmanager Johannes Herzog gerät in Verdacht, genauso wie der Künstler Lukas Pirer, denn Thomas Thaler überlagerte sein Gefühl von Ohnmacht seinem Kunstmanager und seinen Galeristen gegenüber mit harter Kritik an anderen Künstlern. Sein Urteil zählte. Sein Urteil machte Feinde. Verwirrung in den Ermittlungen stiftet die Journalistin Laura Moser, Ehefrau von Johannes Herzog, die auf eigene Faust ermittelt: für und gegen ihren Ehemann. Auch Thomas Thalers Lebensgefährtin Mia Jader torpediert Jacob Morandts Ermittlungen: Sie hält Dokumente zurück und manipuliert andere, denn sie ist überzeugt, dass nur einer der Mörder sein kann.

(Auszug aus dem Klappentext)

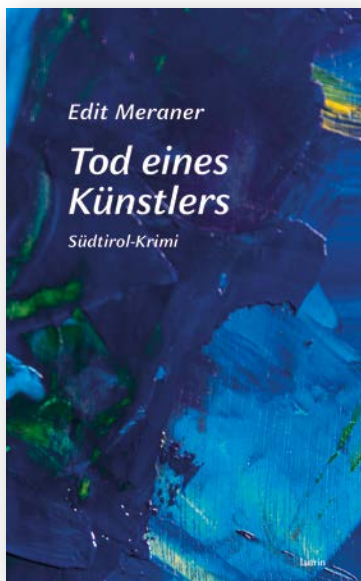
3 Fragen an die Autorin

Die Weinstraße: Sie kennen sich gut in der Kunstszene aus, woher haben Sie diese Kenntnisse?

Edit Meraner: Ich habe 10 Jahre lang in der Kunstszene gearbeitet und ein Sachbuch über Kunst und Ökonomie geschrieben. In dieser Zeit haben mir viele Künstler*innen die Hand zum Dialog gereicht und mir einen Einblick in ihre Gedankenwelt, in ihren Schaffungs- und Vermarktungsprozess gegeben. Das war ein wunderbares Geschenk.

Wie ist die Idee entstanden, daraus einen Krimi zu machen?

Ich lese selbst gerne Krimis und wollte einen Krimi mit einem breiten Spektrum an Gefühlen wie Verzweiflung, Eifersucht, Gier und Rache schreiben und dabei eine Welt tief verletzbarer Künstlerseelen und das knallharte Geschäft des Kunstmarktes



andeuten. Wichtig war mir dabei, dass unterschiedliche Zugänge zur Kunst gezeigt werden: Figuren, für die die Kunst etwas Existentielles ist, oder nur ein Geschäft oder die die Kunst für sich neu entdecken. Nun können die Leser*innen die verwobenen Erzählstränge selbst weiterentwickeln und interpretieren.

Welche ist ihrer Ansicht nach die interessanteste Figur im Roman?

Einerseits der Staatsanwalt: In Südtirol-Krimis werden meist kulturelle Eigenheiten anhand von zwei Figuren erzählt. In meinem Krimi sind Gegensätze, Annäherungen und Überschneidungen zwischen den Kulturen in einer Figur, den Staatsanwalt, verlegt. Er bewegt sich aufgrund seiner Herkunft scheinbar mühelos in und zwischen den verschiedenen Kulturen. Ein genaueres Hinsehen zeigt aber auch Spannungen und das macht die Figur interessant.

Andererseits Mia Jader: Sie hadert, sie strauchelt, sie verzweifelt im Sog der Ereignisse, steht aber immer wieder auf und geht in die Aktion. Sie ist zerbrechlich und gleichzeitig stark. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Fabian Fischnaller



Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen

Auch heuer besteht bis zum 30.11.2024 die Möglichkeit, eine steuerliche Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen durchzuführen, die zum 01.01.2024 durch Privatpersonen, einfache Gesellschaften und nicht gewerbliche Körperschaften gehalten wurden.

Grundsätzlich wird der Mehrerlös bei der Abtretung dieser Güter als Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den Anschaffungskosten samt eventueller Zusatzkosten der progressiven Versteuerung unterworfen. Der Vorteil der Aufwertung besteht darin, dass durch die Zahlung einer Ersatzsteuer von 16 % der neue steuerliche Wert vom Verkaufspreis abgezogen werden kann, wodurch eine höhere Versteuerung bei der Abtretung vermieden wird.

Die Basis der Aufwertung bildet ein bis zum 30.11.2024 zu erstellendes eidesstattliches Gutachten, das bei Beteiligungen von einem Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater und bei Grundstücken beispielsweise von einem Geometer angefertigt werden kann.

Ebenfalls bis zum 30.11.2024 muss die Ersatzsteuer entweder in einer einzigen Rate oder als erste von drei jährlichen Raten gezahlt werden.

Pinter
— Chelodi
Marcolens

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Arbeitsberater

Tel. 0471 820 218 | f.fischnaller@unterco.it



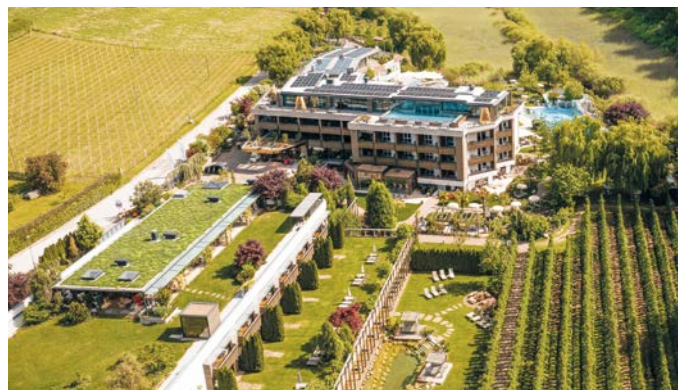
Ein Südtiroler Hotel- und Gartenparadies

KOPF ENTSCHEUNIGEN, KÖRPER ENTSPANNEN, SEELE ERFRISCHEN. WILLKOMMEN IM NEU RENOVIERTEN GARTENHOTEL MOSER AM GROSSEN MONTIGGLER SEE. OB ALS PAAR, MIT FREUNDEN ODER FAMILIE – IN UNSEREM WELLNESSHOTEL BEI EPPAN KOMMT JEDER AUF SEINE KOSTEN.

Welcome to Wellness! Auszeit mit Ausblick: Wellness-Highlight ist der Adults-Only-Infinity-Pool auf dem Dach des Hotels. In unserer weitläufigen Saunalandschaft „Arbor Vitae“ finden Erwachsene Ruhe und Erholung. Hier stehen Ihnen ein Dampfbad, eine finnische Eventsauna, eine Bio- und Kräutersauna sowie eine Infrarotkabine zur Verfügung. Für Erfrischung sorgt unser Naturbadeteich, umgeben von idyllischen Ruheazonen.

Entspannen Sie bei ayurvedischen Anwendungen, Massagen und Beauty-Treatments. Yoga- und Meditationskurse runden unser Wohlfühlprogramm ab. Auf Anfrage können Sie unsere Day-Spa-Pakete ab 65 Euro genießen.

Zusätzlich dürfen Sie sich bis Jänner auf unsere Feierabend-Sauna freuen! Genießen Sie abends zwischen 18.30 und 22.00 Uhr wohltuende Saunagänge und revitalisierende Momente – schon ab 30 Euro pro Person. Es ist die perfekte Gelegenheit, den Tag



ausklingen zu lassen und neue Energie zu tanken.

Mit unserem Heimvorteil-Angebot erwarten Sie besondere Annehmlichkeiten: Als Südtiroler Gast freuen Sie sich auf ein leckeres Frühstück, einen leichten Lunch, ein köstliches Nachmittagsbuffet sowie ein 5-Gänge-Verwöhndinner am Anreisetag. Darüber hinaus können Sie an Ihrem Anreise- und Abreisetag ganztägig unsere Wellnessangebote nutzen. Und auch wer nicht im Gartenhotel Moser urlaubt, sondern hier vorbeiwandert oder -radelt ist willkommen: Zum Essen und Trinken stehen Bistro und Bar offen. ■



Gartenhotel Moser
Montiggler See 104, Eppan
Tel. 0471 662 095
info@gartenhotelmoser.com
www.gartenhotelmoser.com



POLIZZE H

**IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM HERZEN.**

Jetzt mit
noch besseren
Leistungen!

Polizze H: unsere Art, für Sie da zu sein, wenn Sie es brauchen. Bei einem Aufenthalt in einem **öffentlichen oder privaten Krankenhaus** Ihrer Wahl haben Sie Anrecht auf **Speserückerstattung oder Tagegeld**. Sichern Sie sich den Schutz, der Sie **weltweit** begleitet.

www.volksbank.it

Werbemittlung zur Verkaufsförderung. „Polizze H“ ist ein Versicherungsprodukt, das von Allianz Spa angeboten und von der Südtiroler Volksbank AG vertrieben wird. Bitte lesen Sie vor dem Beitritt die Informationsbroschüre – sie liegt in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it und www.allianz.it abrufbar.

 **Volksbank**

Happy Bridge

DIE NEUE IMPLANTATBRÜCKE AUS DEM 3D-DRUCKER. PRÄZISER, SCHNELLER, ANGENEHMER, KOSTENGÜNSTIGER.

Die Zahnklinik happy smile in Bozen kann mit einer absoluten Neuigkeit aufwarten: Eine Implantatbrücke aus dem 3D-Drucker. Sie ist nicht nur präziser, schneller und angenehmer, sondern auch kostengünstiger. Im Interview erläutert der ärztliche Direktor Dr. med. dent. Gernot Obermair die Vorteile von happy bridge.

Herr Dr. Obermair: wieder eine Neuigkeit bei happy smile?

Dr. Obermair: Ja, die happy bridge: eine 3D-gedruckte Implantatbrücke durch extraoralen Ganzkieferscan. Präziser, schneller, angenehmer und kostengünstiger als bisher.

Was ist das Neue daran?

Der digitale extraorale Scanner. Dabei werden die Implantatpositionen eines ganzen Kiefers in nur 20 Sekunden auf einmal von extra oral abgebildet. Wir verwenden dafür einen neuartigen Scanner, der mit 2 Kameras mit Fotogrammetrie funktioniert.



~ Implantologe Dr. med. dent. Gernot Obermair

Und die Vorteile für die Patienten?

Keine Abdruckpaste mehr im Mund. Dies ist besonders für Patienten mit erhöhtem Würgereiz angenehmer und bedeutet eine große Erleichterung. Die gesamte Planung und Herstellung der Implantatbrücke erfolgt rein digital, was erheblich Zeit spart. In wenigen Stunden ist die Brücke fertiggestellt und kann im Idealfall noch am selben Tag der Implantation eingesetzt werden.

Diese neue Technik wird der Gamechan-

ger in der Implantatprothetik. Wir sind eine der ersten drei Praxen in Italien, die diese Technik bekommen haben. Wir führen gerade eine Studie durch, um die Präzision zu analysieren. Patienten, die an der Studie teilnehmen, bekommen Sonderkonditionen. Risiko besteht dafür keines, denn es handelt sich um einen rein technischen Arbeitsschritt.

Die Implantatoperation wird wie bisher mit unserer bewährten dynamischen Navigationstechnik durchgeführt. Schnell, schonend, präzise und sicher. ■

SONDERKONDITIONEN FÜR STUDIEN-TEILNEHMER
Fragen Sie bei uns nach!

Infoabend:

**Am Donnerstag, dem 28.11.2024
um 19.30 Uhr im Waltherhaus Bozen**

happy bridge
Die 3D Implantatbrücke

**P Im Zentrum von Bozen:
Patientenparkplätze direkt im Hof,
Franziskanergasse 2-G, 39100 Bozen**
Ärztl. Direktor Dr. Gernot Obermair

+39 0471 300082 **info@happy-implantat.com**
+39 345 6468507 **www.happy-implantat.com**

happysmile
dental clinic gmbh/srl

30
JAHRE
IMPLANTOLOGIE

happy implant
dental implant clinic

Ihr persönliches Check-up Paket für eine gesunde Zukunft!

- > Internistisches Vorsorgepaket
- > Vorsorgepaket bei Erschöpfung, Stress & Schlafstörungen
- > Vorsorgepaket bei Unverträglichkeiten und Verdauungsproblemen
- > Vorsorgepaket bei Allergien
- > Vorsorgepaket Darmsanierung: Microbiom, Darmdiagnostik & Ernährungsberatung
- > Vorsorgepaket Brustgesundheit
- > Vorsorgepaket für Fehlbelastungen und Fehlfunktionen der Körperhaltung
- > Dermatologische Vorsorgevisite



Sanitätsdirektor: Dr. Helmut Ruatti

CityClinic
WE CARE

erfahren. verlässlich. herzlich



TERMINVORMERKUNGEN

0471 1551 010

www.cityclinic.it



Neu – Kompetenz aus Südtirol, für Südtirol!

Markus Thaler hat sich nach einer fast 20-jährigen Erfahrung im Bereich der Hörgeräte mit seinen eigenen fünf Hörzentren selbständig gemacht. Viele Menschen in Südtirol, die jemals mit dem Thema „Hörgeräte“ in Berührung gekommen sind, kennen ihn. Im Oktober wurde nun der Hauptsitz in Lana feierlich eröffnet, sehr viele sind gekommen, um persönlich die Glückwünsche zu überbringen.

Neben dem Hauptsitz in Lana hat Markus Thaler weitere vier Hörzentren in Südtirol eröffnet. Neben Lana sind er und seine Mitarbeiter in Schlanders, Bruneck, Sterzing und Neumarkt ganz in der Nähe der Kunden, regelmäßig mindestens zwei Mal in der Woche.

Das Team vom Hörzentrum Südtirol rund um Markus Thaler hebt sich vor allem durch den gebotenen Service von der Konkurrenz ab. Zufriedene Kunden stehen als oberstes Ziel am Ende eines erfolgreichen Tages. Dabei geht es vor allem darum, für

jeden Interessierten das richtige Hörgerät anbieten zu können. Kleinere Reparaturen und auch der Reinigungsservice auf bestehende Hörgeräte werden stets zuverlässig und vor allem kostenlos durchgeführt.

Das Team rund um Markus Thaler besteht aus insgesamt zwei Hörakustikern, einer Hörakustikerin und drei Assistentinnen, wobei bereits eine Assistentin auch die Universität in Padua besucht, um in drei Jahren ebenfalls den Weg der Hörakustikerin zu gehen. Zwei Hörakustiker, Ramona Berger und Mirco de Manincor, haben zusätzlich zum Studium der Hörakustik auch noch im Jahr 2024 den Masterabschluss in der „Hörgeräte-Versorgung von Kindern und Jugendlichen“ erfolgreich absolviert. Somit steht Tor und Tür offen für eine gute und zuverlässige Versorgung durch die Akustiker vom Hörzentrum Südtirol, vom Neugeborenen bis hin zum momentan ältesten Kunden, einem 96-jährigen Mann aus dem Vinschgau! ■



Markus Thaler, Mirco de Manincor, Ramona Berger vom Hörzentrum Südtirol
Quelle: Hörzentrum Südtirol

Hörzentrum Südtirol

Hörzentrum Südtirol

Lana - Tel. 0473 320 448,
Neumarkt - Tel. 0471 180 2557,
Bruneck, Sterzing, Schlanders



FACHPRAXIS FÜR KIEFERORTHOPAEDIE

Dr. Genovesi & Pisetta



UNSERE DIENSTE:

- ✓ Wir behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ✓ Direktes intraorales Scannen von Zahnbögen
- ✓ Interzeptive Kieferorthopädie mit festsitzenden und herausnehmbaren Geräten
- ✓ Feste kieferorthopädische Behandlung mit Metall- oder ästhetischen Brackets
- ✓ Kieferorthopädie mit unsichtbaren Alignern



Tel. 0471 153 1236

376 186 8062

info@eppan-kieferorthopaedie.it

www.eppan-kieferorthopaedie.it

FACHPRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Genovesi Karin | Dr. Pisetta Anna
Bahnhofstr., 31 39057 Eppan a.d.W. (BZ)



PR



SCHLAF G'SUND
Magnus Fuchsberger

Natürlich g'sund schlafen!

LEGEN SIE IHREN SCHLAF IN UNSERE HÄNDE!

WIR BERATEN SIE GERNE.

Naturkautschuk-Matratze
Tellerlattenrost in Zirbe

Magnus Fuchsberger,
der Schlafexperte aus Lana,
berät seine Kunden mit höchster
Kompetenz bei der Auswahl
hochwertiger Naturmatratzen.

Lana · Boznerstr. 21 · Tel. 0473 564 804 · www.schlafgsund.it

Orthopädisch richtig liegen

Müdigkeit trotz ausreichendem Schlaf oder Rückenschmerzen beim Aufwachen? Oft liegt es an der Matratze. Eine gute Matratze unterstützt die natürliche S-Form der Wirbelsäule, die im Schlaf durch erschlaffte Muskeln nicht mehr stabilisiert wird. Schulter und Becken sollten leicht einsinken, während der Lendenwirbelbereich Halt braucht, damit die Bandscheiben entlastet werden und sich regenerieren können. Ein passender Lattenrost und das richtige Kopfkissen sind ebenfalls entscheidend: Das Kissen soll Kopf und Nacken in einer neutralen Position stützen, wobei seine Höhe von der bevorzugten Schlafposition abhängt. Der richtige Liegekomfort ist essenziell für den gesamten Erholungsprozess.

Für Seitenschläfer gilt, dass Schulter und Hüfte einsinken sollten, damit die Wirbelsäule gerade bleibt; ein Kniekissen kann die Lage zusätzlich optimieren. Rückenschläfer profitieren von einer Matratze, die die neutrale Position der Wirbelsäule unterstützt; ein kleines Kissen unter den Knien kann die Entspannung fördern. Bauchschläfer sollten eine festere Matratze im Beckenbereich wählen, um ein Hohlkreuz zu vermeiden. Hier reicht ein flaches oder gar kein Kopfkissen aus.

Besondere gesundheitliche Bedürfnisse, wie Reflux oder Venenleiden, können zusätzliche Unterstützung durch die Matratze erfordern. Eine hochwertige Schlafunterlage ist also entscheidend für einen gesunden und erholsamen Schlaf. ■

PR



LADURNER
HOSPITALIA

Modische Komfortschuhe

Finden Sie den passenden Schuh für das Wohlbefinden Ihrer Füße. Entdecken Sie unsere umfangreiche Auswahl an Schuhen, die höchsten Komfort, erstklassige Qualität und stilvolles Design vereinen.

Besuchen Sie uns in unserem **Sanitätshaus** in **Bozen** und entdecken Sie die **neue Schuhkollektion!**

www.ladurner.com

Ganter

Bequem – und trotzdem schön

Unbequemes Schuhwerk führt auf Dauer zu Fuß- und Rückenproblemen, Komfortschuhe sind dagegen wie Wellness für die Füße, sie schmiegen sich dem Fuß an und sehen dabei auch noch gut aus.

Das Sanitätshaus Ladurner Hospitalia ist Spezialist für Fußgesundheit und bietet eine große Auswahl an modischen Bequemschuhen für jeden Anlass, Funktionsschuhe sowie Clogs und Pantoletten für Beruf und Freizeit. Viele Schuhmodelle haben ein auswechselbares Fußbett und ermöglichen damit eine individuell angepasste Schuheinlage. Ein Orthopädie-Schuhtechniker führt unverbindlich eine Fußanalyse durch. Bei Bedarf werden mittels digitaler Messtechnik die Fußmaße exakt ermittelt. Darauf wird die Maßeinlage individuell für den Fuß angefertigt. Auch sensomotorische Sporteinlagen, die Fehlstellungen muskulär korrigieren, werden auf die spezielle Fußsituation angepasst.

Im Sortiment findet man darüber hinaus eine Reihe von Fußschutzprodukten, zum Beispiel Ferseneinlagen aus Silikon zur Stoßdämpfung bei Fersensporen und Reduktion der Stoßbelastung beim Gehen, Zehenpolster für rasche Schmerzlinderung im Zehenbereich oder auch Zehenspreizer bei enganliegenden Zehen, Hallux-Valgus-Schienen, Korrektursocken oder Hallux-Schutz. Ebenfalls bei Ladurner erhältlich sind Fußpflegegeräte für zu Hause, praktische Hilfen für die Pediküre oder ein pflegender Fußbalsam. ■



Langlebige Zahnmedizin

ZIRKUMZAHN: FÜHREND BEI KERAMIKIMPLANTATEN UND MIT JUNGEM, MOTIVIERTEM TEAM ZURÜCK IN ST. PAULS.

KERAMIKIMPLANTATE: DIE FORTSCHRITTLICHE LÖSUNG

Mit der wohl größten Erfahrung in Südtirol auf dem Gebiet der Keramikimplantate und einem engagierten, jungen Team behauptet sich ZirkumZahn als eine der führenden Zahnarztpraxen in der Region.

Keramikimplantate (auch oft Zirkonimplantate genannt) bieten eine Reihe von Vorteilen gegenüber herkömmlichen Titanimplantaten. Zirkon punktet durch eine noch höhere Biokompatibilität – das heißt, es wird vom Körper als natürliches Material wahrgenommen. Zudem sind Keramikimplantate metallfrei und verhindern daher graue Verfärbungen am Zahnfleisch, die bei Titanimplantaten auftreten können.

Sie sind nicht nur ästhetisch ansprechender, sondern auch besonders stabil und langlebig. Markus Zadra, siebenfacher Kickbox-Weltmeister und einer unserer zufriedenen Patienten, erzählt: „Das Keramikimplantat hat meine Erwartungen übertroffen. Keine Schmerzen, keine Probleme – ich bin rundum zufrieden.“

UNSER NEUES TEAM IN ST. PAULS

Erfreulich ist zudem, dass das Zahnärzteteam um zwei junge und wissbegierige Fachärzte erweitert wurde. Nach Ausbildungen und Arbeitserfahrungen quer durch Europa stehen nun zusätzlich Dr. Mattia Magro und Dr. Felix Eggert aus Lana bereit, Ihre Zahngesundheit zu pflegen. Ihr Einsatz bringt frischen Wind in die Praxis und ermöglicht wieder eine vollständige Besetzung der Zweigstelle in St. Pauls.

Mit Keramikimplantaten und einem kompetenten Team an Ihrer Seite setzt ZirkumZahn neue Standards in der Zahnmedizin im Süden Südtirols – für Ihre Zahngesundheit und Ihr Wohlbefinden. ■



^ Zwei Implantate mit Zahnkrone: links das metallfreie Keramikimplantat, rechts das traditionelle Titanimplantat



ICH BIN SEHR FROH, ES HIER GEMACHT ZU HABEN*

Markus Zadra
7-facher Kickboxweltmeister



*Markus Zadra erzählt Ihnen seine Geschichte auf www.zirkumzahn.it/Erfolgsgeschichten

In den letzten Jahren konnten wir vielen Menschen nachhaltig zu einer höheren Lebensqualität verhelfen. Vertrauen auch Sie den Experten für Keramikimplantologie in Südtirol. Damit Sie wieder zufrieden lachen können wie Markus Zadra.

Zirkum Zahn - 360° Zahngesundheit.

Steinackerstraße 13
I-39040 **Tramin**
T +39 0471 863 239
info@zirkumzahn.it

Paulser Platz 11
I-39057 **St. Pauls**
T +39 0471 663 842

zirkumzahn.it



ZIRKUM ZAHN
360° ZAHN - GESUNDHEIT



**Sebastian
Andreus**
St. Florian/Neumarkt

Der angehende Filmkameramann – er steht vor Abschluss der „ZeLIG School for Documentary“ – ist schon früh der Leidenschaft für die Fotografie verfallen. „Ich folge dabei meinen vielfältigen Neigungen und der spontanen Eingebung des Augenblicks: Fotominimalismus, Landschaft, Porträt, Tiere. Mit Makrofotografie arbeite ich gern die überraschenden Strukturen, Formen und Farben in der Natur heraus. In dieser Serie sehen wir Landschaftsaufnahmen mit hohen Kontrastwerten, die den Bildern einen stimmungsvollen, fast schon dramatischen Look verleihen.“ Mehr Fotos auf Instagram
Martin Schweigg!





Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Verkaufe Fahrradständer** aus Waschbeton, sowie auch ein **mobiles Arbeitsgerüst** und eine **Garderobe** aus Holz, Tel. 333 378 5934
- **Divan** mit Schlafffunktion und dazugehöriger **Wohnzimmertisch** aus Glas zu verkaufen, Tel. 333 378 5934
- **Hochbett aus Massivholz**, auf Maß getischlert, mit sehr viel Stauraum, insgesamt 12 große Schubladen unter dem Bett integriert, in Eppan abzugeben. Auf Wunsch werden Fotos und die Maße versendet. Tel. 331 476 5156
- **Runder Esstisch** aus Glas mit 4 Stühlen zu verkaufen, Tel. 333 3785934
- Wir verkaufen eine **Indoor-Saunakabine** aus Fichtenholz inkl. Saunaofen CV31, Außenmaße: B 200 x T 186 x H 210 cm, Tel. 340 718 8543
- Weißer **Kindercomputerschreibtisch** mit verstellbarem Hocker und Stehlampe, sehr günstig zu verkaufen, Preisangebot dem Käufer überlassen, Tel. 339 865 5534
- **Laptop mit Tasche**, geeignet für Schüler günstig zu verkaufen, Tel. 339 865 5534
- **Neuer Wasserkocher** von der Firma Smeg zu verkaufen, Tel. 333 378 5934

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Kompletter schwarzer Anzug** um 70 Euro zu verkaufen, Gr. 102 entspricht Gr. 52 L, mit Hose lang für große schlanke Person inkl. ein Gilet Gr. 50., Anzug ist wie neu, Tel. 333 135 0418
- **Damenfahrrad**, schwarz Shimano 6G, um 130 Euro zu verkaufen, Tel. 347 4143320.

STELLENMARKT

- Gärtnerei Psenner sucht **Saisonsmitarbeiter/innen** für die Produktion von Jungpflanzen in Bozen oder Kaltern (Nähe Tramin) ab Dezember/Jänner. Tel. 0471 918 489, office@psenner.it

IMMOBILIEN

- **Geschäft in Kaltern zu vermieten:** 60 m² großes Lokal in historischem Gebäude in der Bahnhofstraße zu vermieten, Preis nach Vereinbarung, Tel. 392 327 5922

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

immertop.it
★★★★★ Moser Das Autohaus

Wohnungen aller Art im Überetsch zu kaufen gesucht
 info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Eppan und Frangart 2-Zimmerwohnung zu verkaufen
 info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Eppan: Baugrundstück mit genehmigtem Projekt im Grünen

8 Zimmer | ca. 280 m² VKF | € auf Anfrage

Energieausweis in Arbeit

bozen@von-poll.com
T +39 0471 20 90 20

www.von-poll.com





VP VON POLL

Textanzeigen im Kleinanzeiger

Private Textanzeigen sind für alle Leser kostenlos. Pro Ausgabe sind maximal drei Textanzeigen möglich.

Gewerbliche Anzeigen inklusive Immobilienmarkt:

bis zu 90 Anschläge inkl. Leerzeichen 22 € zzgl. 22 % MwSt.

bis zu 180 Anschläge inkl. Leerzeichen 44 € zzgl. 22 % MwSt.

bis zu 270 Anschläge inkl. Leerzeichen 66 € zzgl. 22 % MwSt.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz



ZEIT, ALTES LOSZUWERDEN

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 2. Dezember

Spezialthema: „Wintersport“
Anzeigenschluss: 19.11.2024

Infos und Anzeigenreservierungen:
Melanie Feichter
T 0471 051 260, M 320 035 0645
werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051 260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Margazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: David Mottes
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Nils Werner (NW) » nils.werner@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sarah Meraner (SM) » sarah.meraner@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.

H E A U W P D P
K E S C H T I N U T O P T I A R A H
R K E O S T N N E U E S
Z O E R V E R N A T S I C H K
T M A L L I A E K E R A
W E C K E R I D G I N G A A L
S O T R I I D U N A O R I T
U A T U E S E S M I E
E F F E T A R D I O L O M I T E N
E S B R I T T E A E A L B
M U S E I O N O D P L U T R
E I U R A K O S I O N P U
A R G W I T S C H E I N G F I J A N
G L Ä S E R S K I A I O N
M A I T G E M U E T U L K
U A T U E S E S M I E
F E I T E R N M E N D E I P A S S
S T A N D T O O E S E L E O

KARL ATZ

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



- Mein Herr, Sie steigen mir nach. Sie halten mich wohl für eine schlechte Person?
- O nein, ich rechne sogar auf Ihre Güte.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.03.1922

SPIONE UND SCHUFTE

1. November 1924, vor 100 Jahren - Eine sehr traurige Erscheinung bildet der Umstand, dass sich auch Deutsche in die Reihen der Faschisten einreihen lassen. Das sind vielfach die schlimmsten Elemente, welche sich wahrscheinlich etwas zu Schulden kommen ließen. Deutsche Spitzbuben gehen einfach zu den Faschisten über, dann sind sie straflos und werden noch überall begünstigt und gefördert. Sie sind die ärgsten Spione und Schufte, die tadellose Leute bei den Italienern verdächtigen und anschwärzen.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 01.11.1924

DIE BERÜCHTIGTE PAULSNER HÖHLE

11. November 1924 - Die berühmte Paulsner Höhle, in alten Zeiten wegen ihrer holprigen, abschüssigen Stellen der Schrecken aller Fuhrleute und auch, weil sich einstens dort allerhand Gesindel aufhielt, war am Montag beim Morgenrauen der Ort eines schrecklichen Unglückes...

Der Landsmann vom 11.11.1924

WIR WOLLEN GEMEINDEWAHLEN

Bozen, 11. November 1924 - Seit 25 Monaten sind wir nun schon ohne eigene, freigewählte Gemeindevertretung. Seit 25 Monaten wird die Talferstadt von Ortsfremden und vom Trientner Präfekten bestellten Kommissären verwaltet. Zwei solcher Kommissäre haben schon das Weite suchen müssen. Unter dem jetzigen Dritten beginnt der Boden zu schwanken, aber von Gemeindewahlen und über die Einsetzung einer freien, gewählten Gemeindevertretung hört man nichts.

Der Landsmann vom 12.11.1924

FÜR UNTERHALT DER KOOPERATOREN

Kaltern, 12. November 1924 - Die Pfarrkooperatoren geben hiermit bekannt, dass am Montag Hans Anderlan die übliche Weinsammlung für die Kooperatoren beginnt. Diese Sammlung ist eine Entschädigung für Wetterregen und Wetterandacht von April bis Oktober. Sie bildet einen Teil des Jahreseinkommens der Kooperatoren.

Gemeindeblatt für Kaltern, Eppan, Tramin und Kurtatsch vom 16.11.1924

RUTENGÄNGER AM VIGILJOCH

Lana, 9. November 1924 - Unterhalb des Jochenhauses wird nun fleißig nach Wasser gegraben. Der Rutengänger Heinemann, bei uns Wasserschmecker genannt, versicherte nach seinen Gebietsabsuchungen mit der Rute vor einigen Wochen, dass hier eine ergiebige Quelle vorhanden sein müsste.

Der Landsmann vom 10.11.1924

UNSERE NEUEN LANDSLEUTE

Bozen, 31. August 1920 - Auf der Heinrichspromenade machten sich schon öfters italienische Sommergäste durch helles Lachen und bissiges Spotten über deutsche Redensarten lustig. Neulich verspotteten sie unseren alten Gruß „Grüß Gott!“ in auffälliger Weise.

Volksbote vom 02.09.1920

VORVERKAUF SAISONKARTEN 2024/2025



RITTNER HORN CORNO DEL RENON



RITTNER HORN

	ERWACHSEN 1964-2005	JUGEND 2006-2009	KIND 2010-2016	SENIOR 1963 +	STUDENT BIS 1999	KIND FAM.* 2010-2016
Vorverkauf 28.10.2024 - 30.11.2024	€ 421,00	€ 240,00	€ 123,00	€ 402,00	€ 240,00	€ 83,00
Normalverkauf ab 01.12.2024	€ 457,00	€ 260,50	€ 133,50	€ 436,00	€ 260,50	€ 90,00

Preise nur für Einheimische/Regionalansässige der Region Trentino/Südtirol (I)

- ***Familien:** beim Kauf eines Erwachsenen-Skipasses für 1 Elternteil erhalten die jeweiligen Kinder (2010-2016) den reduzierten Kind Fam. Preis.
- ***Studentenpreis:** nur gegen Vorweis eines gültigen Studentenausweises
- **NEU!** Saisonskipässe werden auf wiederverwendbare KeyCards geladen, für die zusätzlich 2,00 € verrechnet werden und in Besitz der Person bleiben. Keine Rückerstattung! Kautionen alter KeyCards (5,00 €) werden nur am Ticketschalter ausgezahlt.

ORTLER SKIARENA

	ERWACHSEN 1964-2005	JUGEND 2006-2009	KIND 2010-2016	SENIOR 1963 +	INVALIDE E/S AB 70%	STUDENT BIS 1999	KIND FAM.* 2010-2016
Vorverkauf 28.10.2024 - 30.11.2024	€ 495,00	€ 282,00	€ 145,00	€ 473,00	€ 295,00	€ 282,00	€ 98,00
Normalverkauf ab 01.12.2024	€ 550,00	€ 314,00	€ 162,00	€ 526,00	€ 328,00	€ 314,00	€ 109,00

Preise nur für Einheimische/Regionalansässige der Region Trentino/Südtirol (I) Val Müstair (CH) Nauders (A)

- ***Familien:** beim Kauf eines Erwachsenen-Skipasses für 1 Elternteil erhalten die jeweiligen Kinder (2010-2016) den reduzierten Kind Fam. Preis.
- ***Studentenpreis:** nur gegen Vorweis eines gültigen Studentenausweises
- **Invalidenpreis:** mit gültigen Invalidenausweis (ab 70%)
- **NEU!** Saisonskipässe werden auf wiederverwendbare KeyCards geladen, für die zusätzlich 2,00 € verrechnet werden und in Besitz der Person bleiben. Keine Rückerstattung!
- Kautionen für alte KeyCards werden keine mehr ausgezahlt, können jedoch neu bespielt werden.
- 10,00 € Ermäßigung für Raika Ritten und Raiffeisenkunden von 8 bis 21 Jahren (2016-2003). Gutscheine werden in den Bankfilialen ausgestellt und sind unbedingt beim Kauf mitzubringen.

Kartenbestellung bei:

- Raika Ritten Filialen (Ritten und Bozen)
- Sparkasse Ritten
- Raiffeisenkasse Barbian

Öffnungszeiten Ticketschalter Talstation:

- 28.10.2024 – 03.11.2024 täglich von 09:00 – 16:30 Uhr
- 04.11.2024 – 29.11.2024 Montag bis Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr
- 30.11.2024 von 9:00 – 13:00 Uhr

Die bei uns erworbenen Saisonskipässe inkludieren folgendes:

- kostenloses Parken bei der Talstation (für alle ab Jahrgang 2006)
- Sommersaisonkarte 2025 zum ermäßigten Preis
- Teilnahme an der internen Verlosung Rittner Horn am 15.03.2025 (Anwesenheitspflicht)

Bei Fragen oder Unklarheiten helfen wir gerne weiter

Tel. 0471 352 993, rittnerhorn@ritten.com

OUTDOOR IS MORE



merano2000.com

DEIN ORTLER SKIARENA ABO
ZUM VORVERKAUFSPREIS.

DIE KINDER-ABOS IN DIESEM JAHR
SO GÜNSTIG WIE NOCH NIE!



NUR BIS ZUM 30. NOVEMBER!
INFOS: Mo-Fr 0473 234821

WINTER
OPENING
29.11.2024



KOSTENLOSER RODELKURS
JEDEN FREITAG
VON 13 BIS 16 UHR



25 
KM WANDERWEGE

Genieße den Berg
den ganzen Winter lang
mit dem vorteilhaften
Wander-Abo

Erwachsene 130,-€
Familien ab 176,-€
Nur im Vorverkauf



MERANO
2000